

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden erhalten Sie die Ergebnisse der Online-Befragungen an Ihrer Schule. Zum besseren Verständnis der Rückmeldung wollen wir Sie zunächst über den Aufbau der Fragebögen und über die Art und Weise der Auswertung informieren.

Die Fragebögen erfassen grundsätzlich die *subjektiven Bewertungen* der befragten Personen zu ausgewählten Aspekten, den *Kriterien*, des „Hessischen Referenzrahmen Schulqualität“ (HRS). Es gibt daher keine richtigen oder falschen Antworten.

Jedem Kriterium des HRS sind mehrere Fragen/Items im Fragebogen zugeordnet, die in einem Wertebereich von 1 = „trifft nicht zu“, 2 = „trifft eher nicht zu“, 3 = „trifft eher zu“ bis 4 = „trifft zu“ zu beantworten/bewerten sind. Fasst man die Bewertung von Items, die zu einem Kriterium gehören, zusammen und bildet den Mittelwert, so ergibt sich die Kriteriumsbewertung. Im Rahmen der vorliegenden Auswertung erhalten Sie sowohl für jede einzelne Frage eine Auswertung, als auch für die übergeordneten Kriterien.

Zwei Kennwerte sind zum Verständnis der Auswertung notwendig:

- **Mittelwert (mw):** Jeder Antwortmöglichkeit und damit jeder Antwort auf eine Frage des Fragebogens ist ein Zahlenwert von 1 = „trifft nicht zu“ bis 4 = „trifft zu“ zugeordnet. Bei den einzelnen Fragen wird der Mittelwert berechnet als Summe der Einzelbewertungen geteilt durch die Anzahl der antwortenden Personen. Damit beschreibt der Mittelwert einer einzelnen Frage die durchschnittliche Bewertung dieser Frage. Für das Kriterium beschreibt der Mittelwert die durchschnittliche Bewertung aller Items, die zum Kriterium gehören (Summe der Itembewertungen geteilt durch die Anzahl der Items). Je höher der Mittelwert desto positiver die Bewertung.
- **Standardabweichung/Streuung (s):** Die Standardabweichung/Streuung gibt Aufschluss darüber, wie einheitlich oder uneinheitlich die befragten Personen auf eine Frage antworten (Einzelfragenstreuung), bzw. wie einheitlich oder uneinheitlich die Kriteriumsbewertung ist. Je höher der Wert, desto uneinheitlicher ist das Antwortverhalten der Befragten.

Die Darstellung der Ergebnisse ist folgendermaßen gegliedert:

- 1) Zunächst werden getrennt für die verschiedenen Gruppen, die an Ihrer Schule befragt wurden, die mittleren Bewertungen (Mittelwerte, Streuungen) auf der Ebene von Kriterien des HRS („**Globalwerte**“) rückgemeldet.
- 2) Daran anschließend werden die Ergebnisse auf der Ebene jeder einzelnen Frage zurückgemeldet. Neben dem Mittelwert und der Streuung jeder einzelnen Frage, ist aus den hier dar-

gestellten Diagrammen auch ablesbar, wie viele der in der jeweiligen Gruppe Befragten mit „1“, „2“, „3“ oder „4“ geantwortet haben.

- 3) Die Mittelwerte jeder einzelnen Frage werden in einem Liniendiagramm nochmals für jede Gruppe graphisch veranschaulicht.
- 4) Im letzten Teil der Auswertung, nachdem für jede Befragungsgruppe die Ergebnisse dargestellt wurden, folgt im „**Vergleich der befragten Gruppen**“ eine Gegenüberstellung der Kriterienbewertung in den jeweiligen Befragungsgruppen.

Etwaige Kommentare, die die befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Online-Befragung ergänzt haben, werden zur Wahrung der Anonymität hier nicht berichtet.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie aus den Ergebnissen der Befragungen an Ihrer Schule wertvolle Hinweise für die innerschulische Weiterarbeit ziehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Institut für Qualitätsentwicklung



Globalwerte

Globalindikator

II.1.2 Schulprogramm als
Arbeitsgrundlage

II.2.2 Evaluation als
Steuerungsinstrument

III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

III.2.1 Prinzip von Partizipation,
Delegation und Transparenz

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und
unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von
Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und
Schulpartnerschaften

VI.1.5 Vermittlung überfachlicher
Kompetenzen

VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten
und Abläufen

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen
und –Ergebnissen

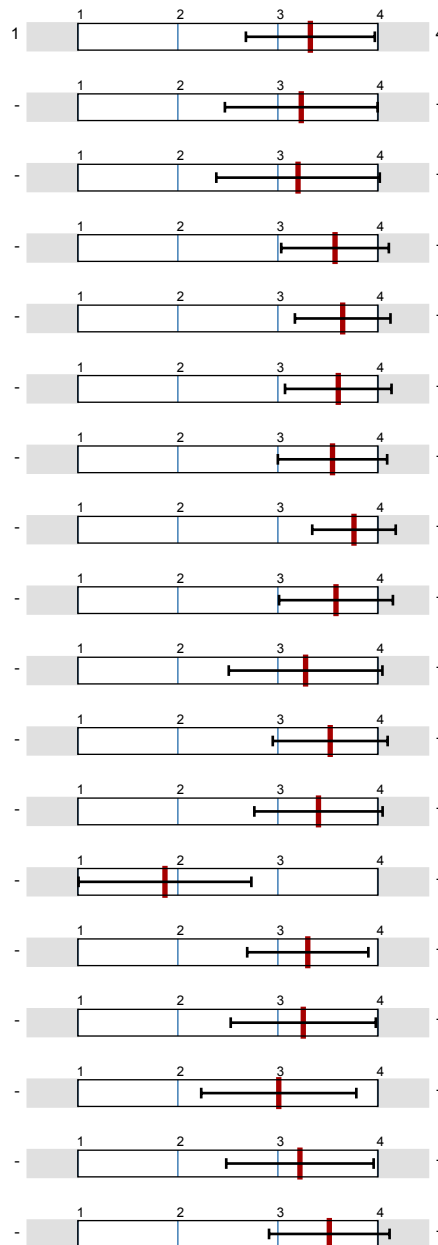
VI.2.7 Transparenz von
Leistungserwartung u...

VI.3.3 Individuelle
Leistungsrückmeldungen

VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

VII.4.1 Bewertung der Lernerträge

VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit



mw=3.3
s=0.8

mw=3.2
s=0.9

mw=3.2
s=1

mw=3.6
s=0.7

mw=3.6
s=0.6

mw=3.6
s=0.7

mw=3.5
s=0.7

mw=3.8
s=0.5

mw=3.6
s=0.7

mw=3.3
s=0.9

mw=3.5
s=0.7

mw=3.4
s=0.8

mw=1.9
s=1.1

mw=3.3
s=0.7

mw=3.3
s=0.9

mw=3
s=1

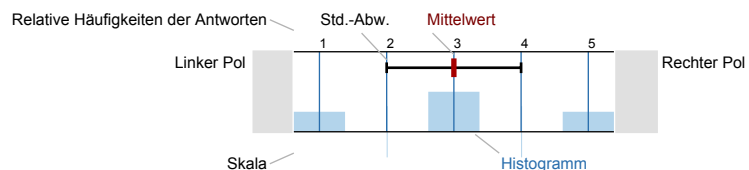
mw=3.2
s=0.9

mw=3.5
s=0.7

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

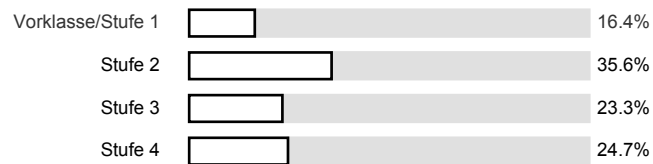
Frage



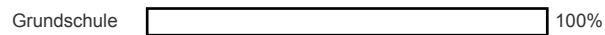
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Standardabweichung
E.=Enthaltung

Allgemeine Fragen

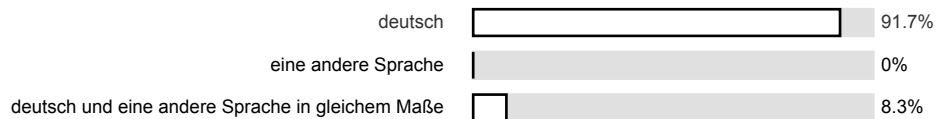
- 1.1) In welcher Jahrgangsstufe befindet sich Ihr Kind? (Sollte mehr als eines Ihrer Kinder diese Schule besuchen, so antworten Sie bitte immer für das älteste Kind.) n=73



- 1.2) Welche Schulform bzw. welchen Schulzweig besucht Ihr Kind? n=73



- 1.3) Welche Sprache sprechen Sie normalerweise zu Hause? n=72



II.1.2 Schulprogramm als Arbeitsgrundlage

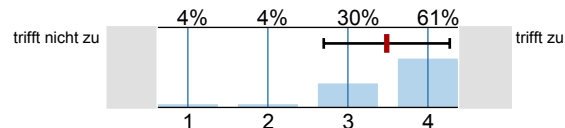
- 2.1) Ich kenne die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben der Schule meines Kindes. n=69
mw=3.3
s=0.9
E.=4
-
- | Antwort | Anteil |
|---------|--------|
| 1 | 6% |
| 2 | 10% |
| 3 | 30% |
| 4 | 54% |
- 2.2) Mir ist das Schulprogramm bekannt, in dem die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben festgehalten n=68
mw=3.1
s=1
E.=4
-
- | Antwort | Anteil |
|---------|--------|
| 1 | 10% |
| 2 | 12% |
| 3 | 31% |
| 4 | 47% |

II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

- 3.1) Ich werde zu meiner Meinung zu bestimmten Themen der Schule (z. B. Betreuungsangebote, Projektwoche, Schulhofgestaltung) befragt. n=71
mw=3.4
s=0.8
E.=2
-
- | Antwort | Anteil |
|---------|--------|
| 1 | 4% |
| 2 | 11% |
| 3 | 30% |
| 4 | 55% |
- 3.2) Ich werde mit unterschiedlichen Methoden (z. B. Fragebögen, Interviews) zu meiner Meinung über die Schule befragt. n=68
mw=3
s=1.2
E.=5
-
- | Antwort | Anteil |
|---------|--------|
| 1 | 16% |
| 2 | 16% |
| 3 | 15% |
| 4 | 53% |

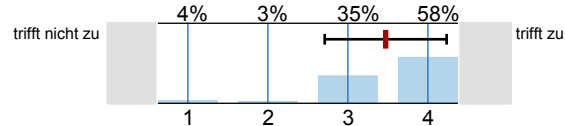
III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

4.1) Ich habe den Eindruck, dass sich die Schulleitung und die Lehrkräfte an gemeinsamen Zielen und Vorstellungen orientieren.



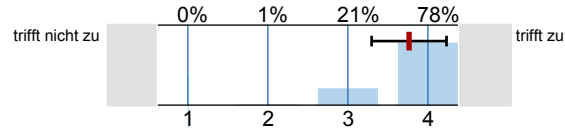
n=70
mw=3.5
s=0.8
E.=3

4.2) An der Schule meines Kindes informiert die Schulleitung die Eltern über längerfristige Ziele und Arbeitsvorhaben.



n=72
mw=3.5
s=0.8
E.=1

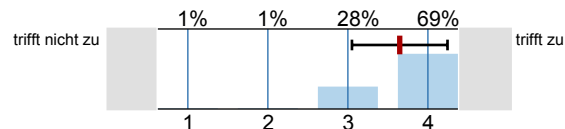
4.3) Ich finde die langfristigen Ziele der Schule wichtig.



n=68
mw=3.5
s=0.5
E.=3

III.2.1 Prinzip von Partizipation, Delegation und Transparenz

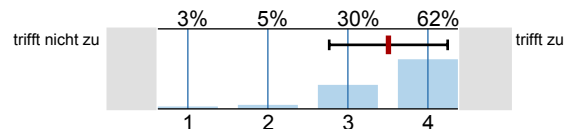
5.1) An der Schule meines Kindes wird der Schulbetrieb gut organisiert (z. B. Stundenplanung, Vertretungsplanung).



n=71
mw=3.6
s=0.6
E.=2

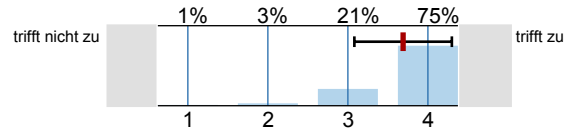
V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

6.1) An der Schule meines Kindes geht man freundlich und gewaltfrei miteinander um.



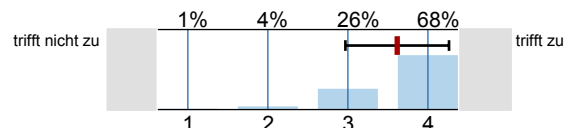
n=73
mw=3.5
s=0.7

6.2) An der Schule meines Kindes werden Maßnahmen angeboten, um einen angemessenen Umgang mit Konflikten zu erlernen.



n=71
mw=3.7
s=0.6
E.=2

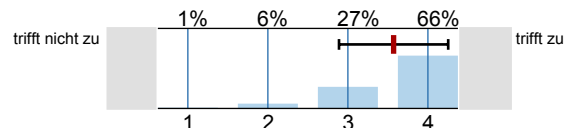
6.3) Ich habe ein sicheres Gefühl, wenn mein Kind diese Schule besucht.



n=73
mw=3.6
s=0.6

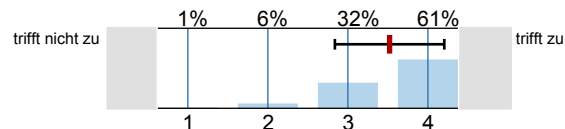
V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

7.1) An der Schule meines Kindes gestalten Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen,



n=70
mw=3.6
s=0.7
E.=3

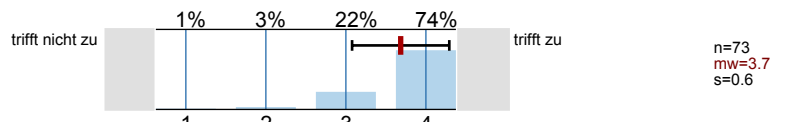
7.2) An der Schule meines Kindes übernehmen Schülerinnen und Schüler verantwortlich Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B.



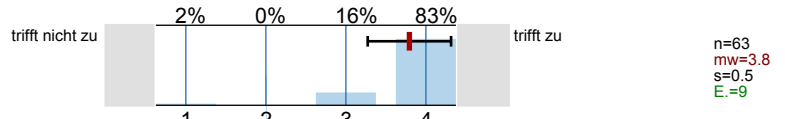
n=71
mw=3.5
s=0.7
E.=2

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

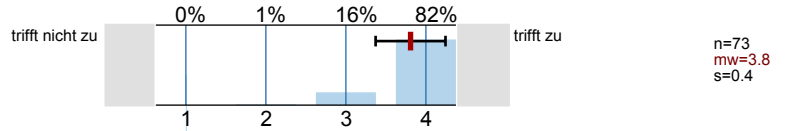
8.1) Ich werde regelmäßig über das allgemeine Schulgeschehen informiert (z. B. durch Informationsbriefe, „Ranzenpost“, Infobroschüren,



8.2) An der Schule meines Kindes sind die gewählten Elternvertreter aktiv in schulische Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz,

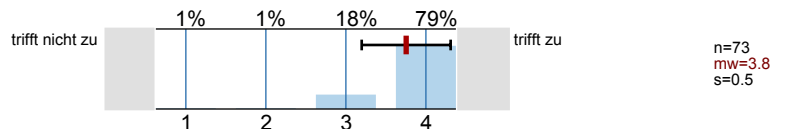


8.3) An der Schule meines Kindes werden Eltern an der Gestaltung der Schule und des Schullebens beteiligt (z. B. Schulfeste, Klassenveranstaltungen,

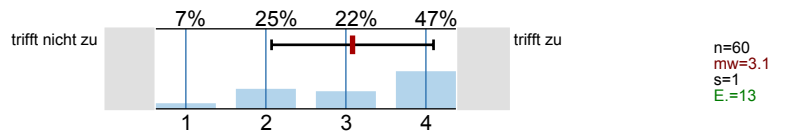


V.2.4 Beratungsangebote

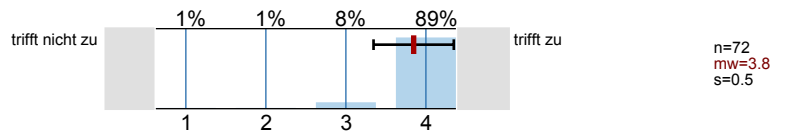
9.1) Ich habe die Möglichkeit mit den Lehrkräften über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung meines Kindes zu sprechen und mich



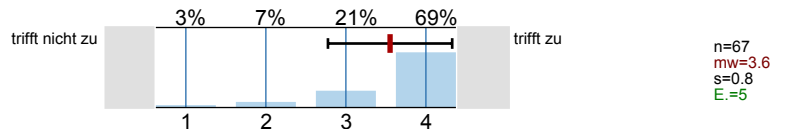
9.2) An der Schule meines Kindes gibt es regelmäßige Beratungsangebote (z. B. zur Schullaufbahn, Berufs- und Studienorientierung, Förderung,



9.3) Ich weiß, an wen ich mich in der Schule wenden kann, wenn mein Kind ein Problem hat.

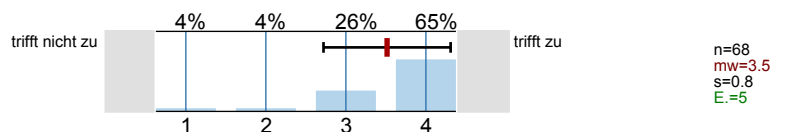


9.4) Ich bin mit den Beratungsangeboten an der Schule meines Kindes zufrieden.

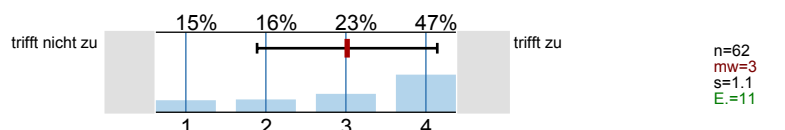


V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

10.1) Die Schule arbeitet mit örtlichen Vereinen und / oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Sportvereinen, Kirchen, Musikschulen) zusammen,

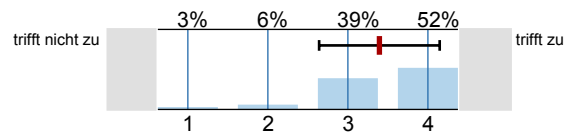


10.2) Die Schule meines Kindes arbeitet mit anderen Schulen (auch Kindergärten) zusammen (z.B. gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften,



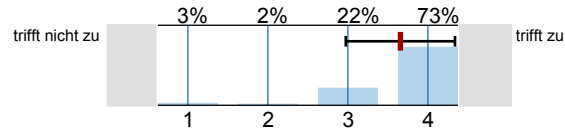
VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

11.1) Die Lehrkräfte vermitteln neben Fachwissen auch allgemeines Wissen (z. B. wie man besser lernt, wie man einen Text besser liest, wie man mit



n=66
mw=3.4
s=0.7
E.=7

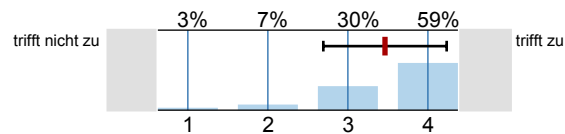
11.2) Mein Kind hat die Möglichkeit, auch an anderen Orten (Schulbibliothek, Computerraum, Medienraum) zu lernen.



n=64
mw=3.7
s=0.7
E.=9

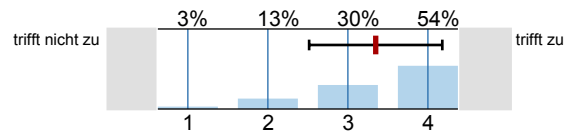
VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

12.1) Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die Unterrichtsziele.



n=69
mw=3.5
s=0.8
E.=4

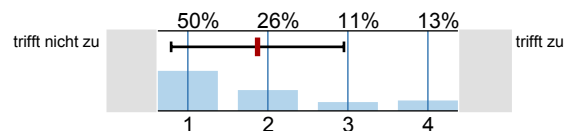
12.2) Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die langfristige Themenplanung in den Unterrichtsfächern.



n=69
mw=3.3
s=0.8
E.=4

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und –Ergebnissen

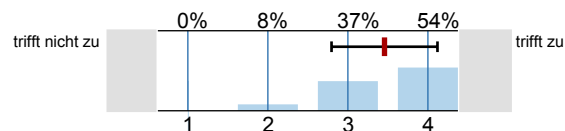
13.1) Mein Kind führt ein Lerntagebuch, Lernjournal oder Portfolio, um den Lernprozess und die Lernergebnisse zu beobachten.



n=62
mw=1.9
s=1.1
E.=11

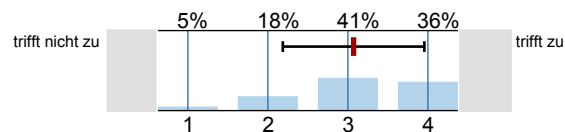
VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung und Leistungsbewertung

14.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren sind Art, Inhalt und Umfang der Prüfung in etwa klar.



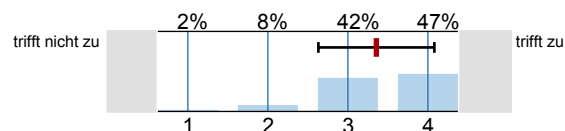
n=59
mw=3.5
s=0.7
E.=14

14.2) Vor Klassenarbeiten / Klausuren ist in etwa bekannt, was für die Bewertung wichtig ist.



n=56
mw=3.1
s=0.9
E.=16

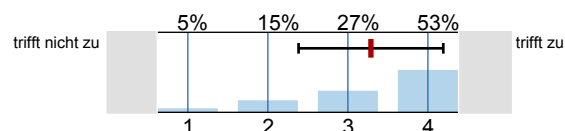
14.3) Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte an der Schule meines Kindes nach vergleichbaren Maßstäben urteilen (z. B.



n=59
mw=3.4
s=0.7
E.=14

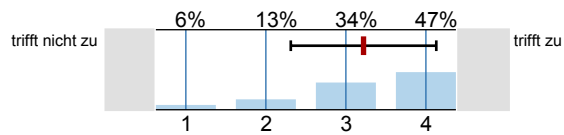
VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

15.1) Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir zusätzlich zu den Noten Informationen zum Lernstand meines Kindes.



n=66
mw=3.3
s=0.9
E.=6

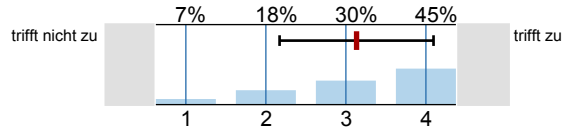
15.2) Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir erläuternde Hinweise zur erfolgreichen Weiterarbeit meines Kindes.



n=68
mw=3.2
s=0.9
E.=4

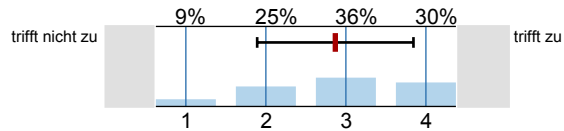
VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

16.1) An der Schule meines Kindes werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch besondere Angebote gefördert (z. B.



n=60
mw=3.1
s=0.9
E.=13

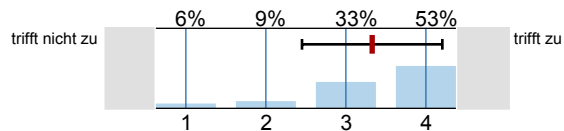
16.2) An der Schule meines Kindes werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch besondere Angebote im Unterricht gefördert (z. B.



n=53
mw=2.9
s=1
E.=20

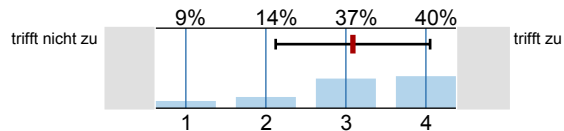
VII.4.1 Bewertung der Lernerträge

17.1) Ich bin zufrieden mit dem, was mein Kind bezogen auf die Fächer / das Fachwissen in der Schule lernt.



n=70
mw=3.3
s=0.9
E.=2

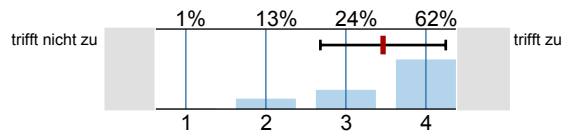
17.2) Mein Kind wird fachlich gut auf die Anforderungen der weiteren (schulischen, beruflichen, universitären) Ausbildung vorbereitet.



n=57
mw=3.1
s=1
E.=16

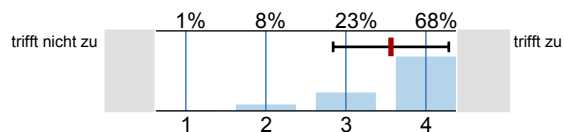
VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit

18.1) Ich bin mit dem Beitrag, den die Schule zur Erziehung meines Kindes leistet, zufrieden.



n=71
mw=3.5
s=0.8
E.=2

18.2) An der Schule lernt mein Kind durch die sozialen Regeln viel für sich und sein Verhalten.



n=71
mw=3.6
s=0.7

12.2)	Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die langfristige Themenplanung in den Unterrichtsfächern.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.3 n=69	s=0.8 E.=
13.1)	Mein Kind führt ein Lerntagebuch, Lernjournal oder Portfolio, um den Lernprozess und die Lernergebnisse zu beobachten.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=1.9 n=62	s=1.1 E.=
14.1)	Vor Klassenarbeiten / Klausuren sind Art, Inhalt und Umfang der Prüfung in etwa klar.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.5 n=59	s=0.7 E.=
14.2)	Vor Klassenarbeiten / Klausuren ist in etwa bekannt, was für die Bewertung wichtig ist.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=56	s=0.9 E.=
14.3)	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte an der Schule meines Kindes nach vergleichbaren Maßstäben urteilen (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben).	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.4 n=59	s=0.7 E.=
15.1)	Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir zusätzlich zu den Noten Informationen zum Lernstand meines Kindes.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.3 n=66	s=0.9 E.=
15.2)	Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir erläuternde Hinweise zur erfolgreichen Weiterarbeit meines Kindes.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.2 n=68	s=0.9 E.=
16.1)	An der Schule meines Kindes werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch besondere Angebote gefördert (z. B. unterschiedliche Aufgaben,	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=60	s=0.9 E.=
16.2)	An der Schule meines Kindes werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch besondere Angebote im Unterricht gefördert (z. B. unterschiedliche Aufgaben,	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.9 n=53	s=1 E.=
17.1)	Ich bin zufrieden mit dem, was mein Kind bezogen auf die Fächer / das Fachwissen in der Schule lernt.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.3 n=70	s=0.9 E.=
17.2)	Mein Kind wird fachlich gut auf die Anforderungen der weiteren (schulischen, beruflichen, universitären) Ausbildung vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=57	s=1 E.=
18.1)	Ich bin mit dem Beitrag, den die Schule zur Erziehung meines Kindes leistet, zufrieden.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.5 n=71	s=0.8 E.=
18.2)	An der Schule lernt mein Kind durch die sozialen Regeln viel für sich und sein Verhalten.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.6 n=71	s=0.7 E.=



Globalwerte

Globalindikator

II.2.2 Evaluation als

Steuerungsinstrument

IV.2.2 Verständigung über die Schülerinnen und Schüler

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von

Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

VI.1.2 Berücksichtigung von Anwendungssituationen

VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und Üben

VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

VI.1.6 Herausfordernder und aktivierender Unterricht

VI.2.1 Strukturierung des Unterrichts

VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und -Ergebnissen

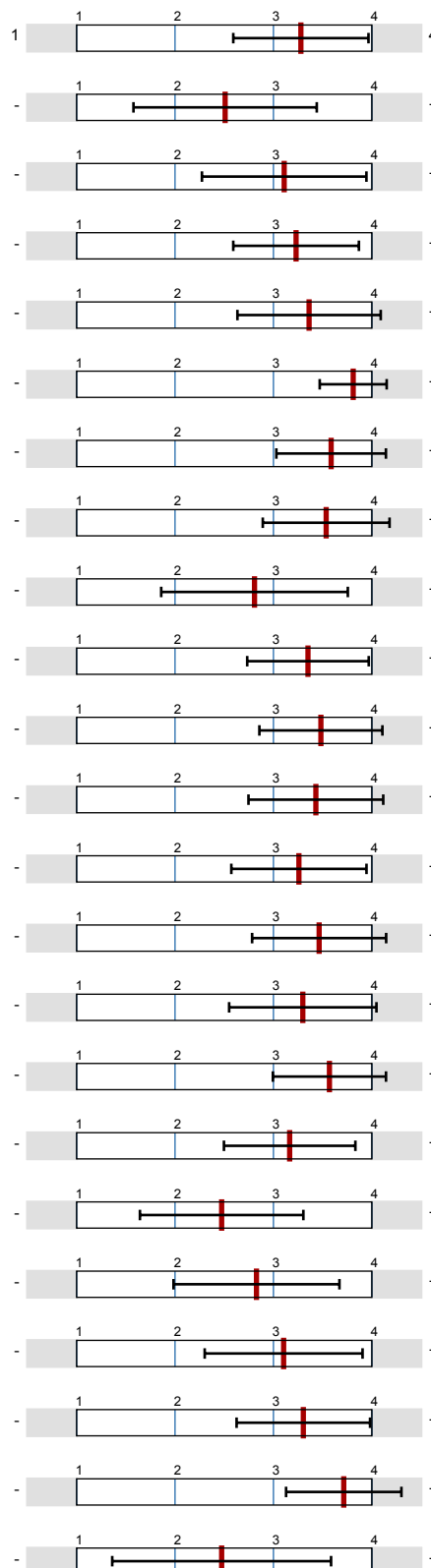
VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb

VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

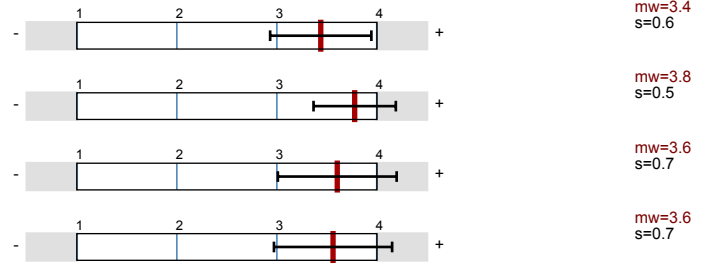
VI.3.4 Selbstständiges Lernen

VI.3.5 Kooperatives Lernen

VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept



- VI.4.1 Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern
- VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft
- VI.4.3 Regeln und Rituale

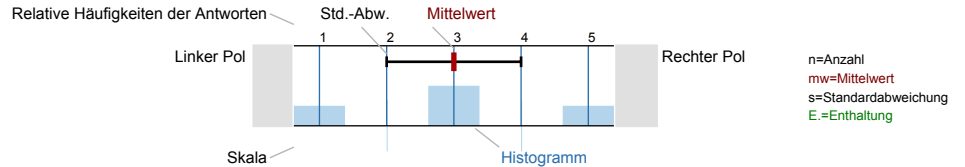


- VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

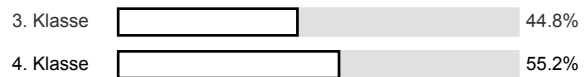
Legende

Fragetext

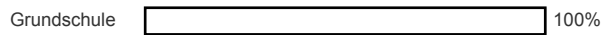


Allgemeine Fragen

1.1) In welche Klasse gehst du? n=29



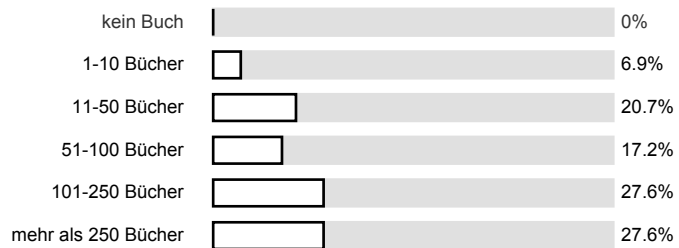
1.2) Welche Schulform besuchst du? n=29



1.3) Welche Sprache spricht ihr normalerweise zu Hause? n=29

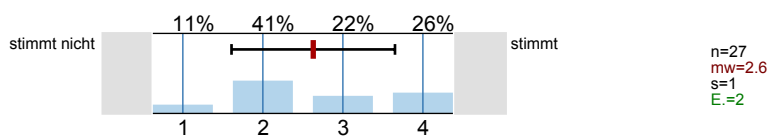


1.4) Wie viele Bücher habt ihr ungefähr zu Hause (ohne Zeitschriften und Kochbücher)? n=29

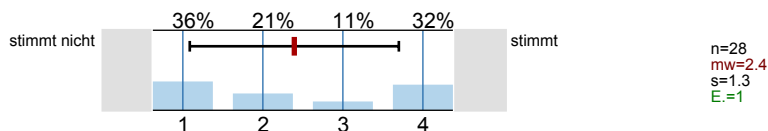


II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

2.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer fragen uns nach unserer Meinung zum Unterricht oder zur Schule (z. B. Schulhof, Pausenspiele).

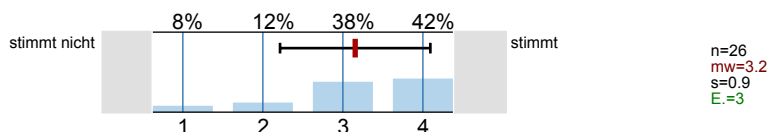


2.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir zum Beispiel Fragebögen, um meine Meinung über die Schule zu erfahren.

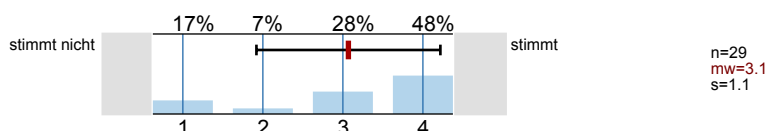


IV.2.2 Verständigung über die Schülerinnen und Schüler

3.1) Meine Klassenlehrerin / mein Klassenlehrer weiß, wie meine Noten in allen Fächern sind.

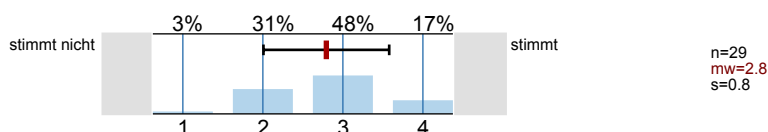


3.2) Meine Klassenlehrerin / mein Klassenlehrer weiß, wenn jemand in der Klasse Probleme hat.

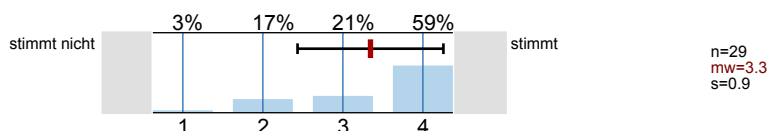


V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

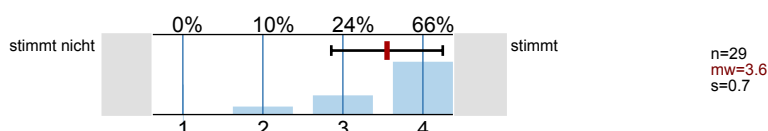
4.1) An meiner Schule sind wir in der Klasse und auf dem Schulhof freundlich zueinander.



4.2) Ich lerne an der Schule, wie ich mich verhalten soll, wenn ich Streit mit anderen Kindern habe.

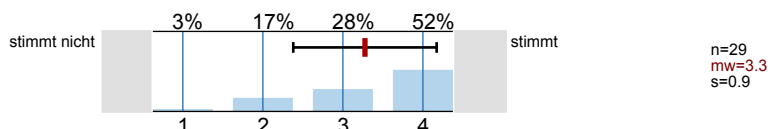


4.3) Ich fühle mich an meiner Schule wohl und habe dort keine Angst vor anderen.

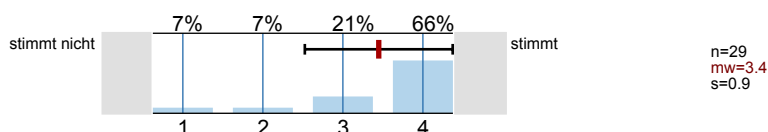


V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

5.1) An meiner Schule kann ich bei Schulfesten, Sportfesten und Theateraufführungen mitmachen und mithelfen.

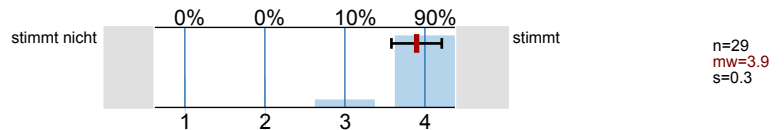


5.2) An meiner Schule haben wir Schülerinnen und Schüler Aufgaben (z. B. Klassendienste, Schulhofdienst, Patenschaften).

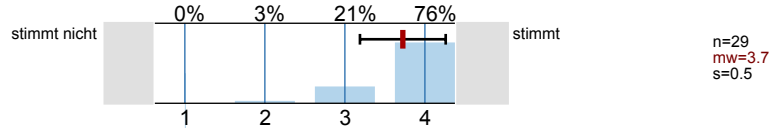


V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

6.1) Meine Eltern erhalten Informationen über die Schule z. B. durch Elternbriefe und Mitteilungen.

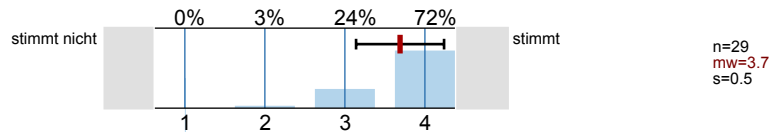


6.2) Meine oder andere Eltern helfen in der Schule mit (z. B. bei Schulfesten, Projekten, Ausflügen, in der Bücherei).

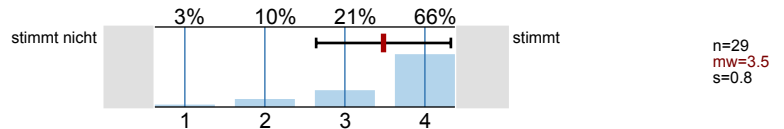


V.2.4 Beratungsangebote

7.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer sprechen mit meinen Eltern darüber, wie ich in der Schule bin.

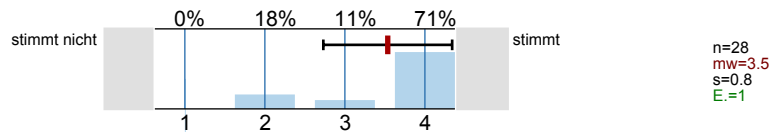


7.2) Ich weiß, an wen ich mich in der Schule wenden kann, wenn ich ein Problem habe.



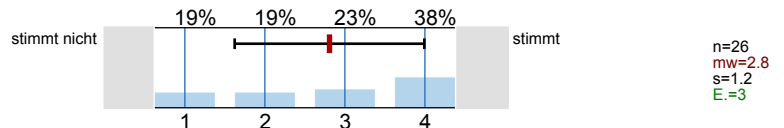
V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

8.1) An meiner Schule machen auch Leute z. B. aus der Musikschule, der Feuerwehr oder aus Sportvereinen etwas mit uns.



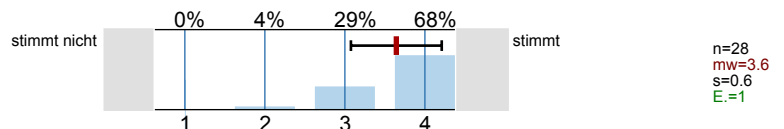
VI.1.2 Berücksichtigung von Anwendungssituationen

9.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer lassen mich z. B. in Versuchen oder Experimenten ausprobieren, was ich im Unterricht gelernt habe.

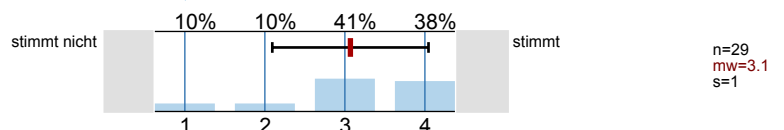


VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

10.1) Ich kann im Unterricht sagen, was ich schon zu einem Thema weiß.

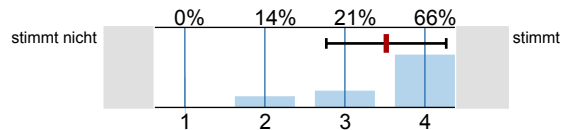


10.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir, wozu ich das, was ich lerne, brauchen kann.



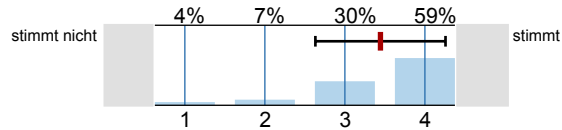
VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und Üben

11.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer üben mit uns, bis wir Neues gut können.



n=29
mw=3,5
s=0,7

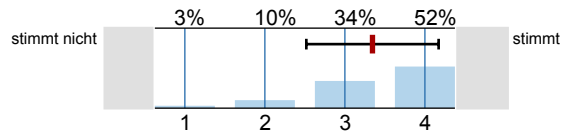
11.2) Ich übe im Unterricht auf unterschiedliche Weise (z. B. Zuschauen, Schreiben, Zuhören, Fühlen).



n=27
mw=3,4
s=0,8
E=2

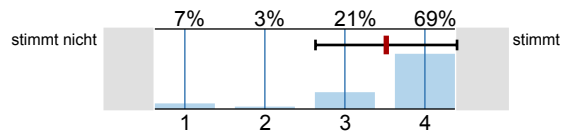
VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

12.1) Ich bekomme im Unterricht auch Tipps z. B. wie man besser lernt, wie man am besten einen Text liest, wie man mit Computern umgeht.



n=29
mw=3,3
s=0,8

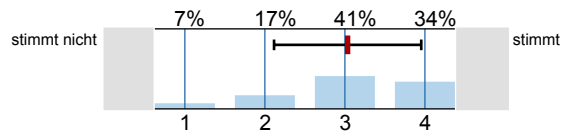
12.2) Wir lernen auch an anderen Orten (z. B. Schulbücherei, Computerraum).



n=29
mw=3,5
s=0,9

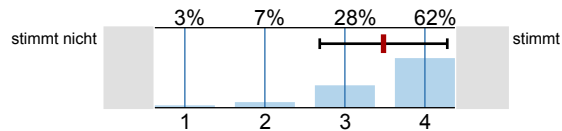
VI.1.6 Herausfordernder und aktivierender Unterricht

13.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir spannende Aufgaben (Knobelaufgaben), bei denen ich richtig viel nachdenken oder



n=29
mw=3
s=0,9

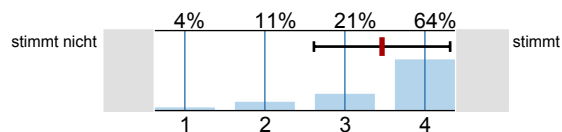
13.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer lassen mich manchmal auch selbst herausfinden, wie ich Aufgaben lösen kann.



n=29
mw=3,5
s=0,8

VI.2.1 Strukturierung des Unterrichts

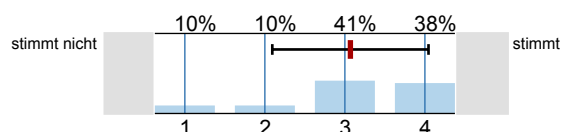
14.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer erklären mir Aufgaben im Unterricht so, dass ich verstehe, was ich machen soll.



n=28
mw=3,5
s=0,8

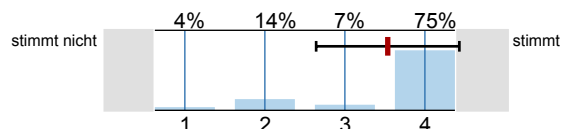
VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

15.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir, was ich am Ende eines Themas können soll.



n=29
mw=3,1
s=1

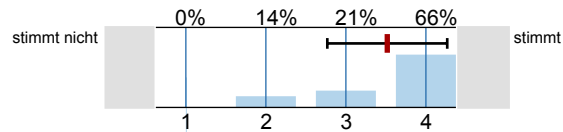
15.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer erklären mir, welche Themen wir in der nächsten Zeit behandeln werden.



n=28
mw=3,5
s=0,9
E=1

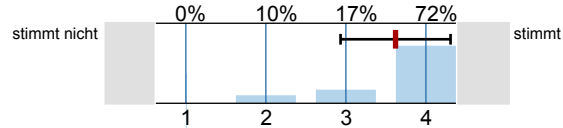
VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

16.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich (z. B. Erklärungen, Gruppenarbeit,



n=29
mw=3.5
s=0.7

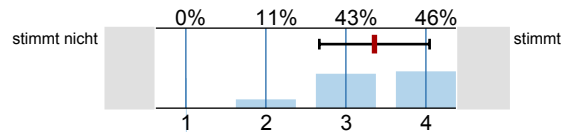
16.2) Wir benutzen im Unterricht verschiedene Sachen, mit denen wir lernen können (z. B. Bücher, Arbeitsblätter, Filme,



n=29
mw=3.6
s=0.7

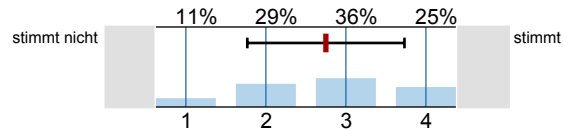
VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit

17.1) An meiner Schule beginnt der Unterricht pünktlich.



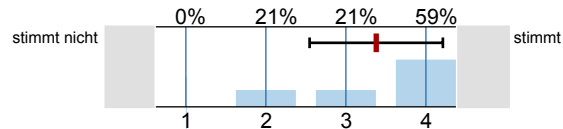
n=28
mw=3.4
s=0.7
E=1

17.2) Am Anfang einer Stunde steht alles bereit, was wir für die Stunde brauchen.



n=28
mw=2.8
s=1

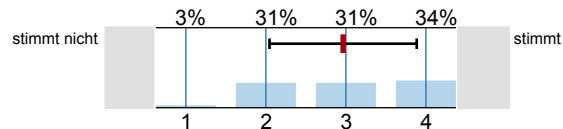
17.3) Meine Lehrerinnen und Lehrer reagieren sofort, wenn jemand in der Klasse stört.



n=29
mw=3.4
s=0.8

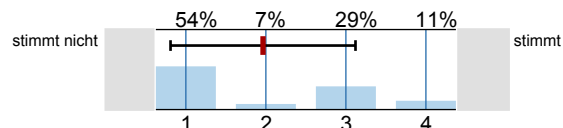
VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und -Ergebnissen

18.1) Wir reden im Unterricht darüber, wie wir lernen und was wir schon gelernt haben.



n=29
mw=3
s=0.9

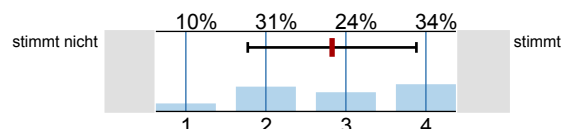
18.2) Wir benutzen Lerntagebücher oder bestimmte Fragebögen, um immer sehen zu können, was wir lernen.



n=28
mw=2
s=1.1
E=1

VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb

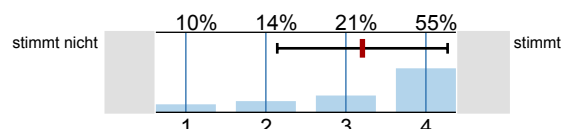
19.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir verschiedene Aufgaben, aus denen ich auswählen kann.



n=29
mw=2.8
s=1

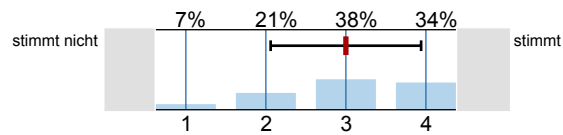
VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

20.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, was ich schon gut kann.



n=29
mw=3.2
s=1

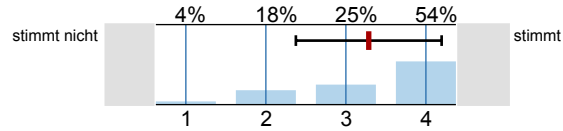
20.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, wie ich weiterüben soll, damit ich mich verbessern kann.



n=29
mw=3
s=0.9

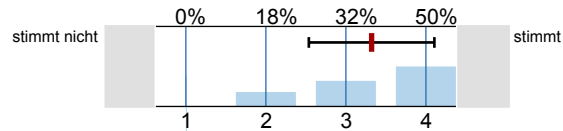
VI.3.4 Selbstständiges Lernen

21.1) Ich kann im Unterricht auch mal selbst etwas herausfinden (z. B. in Büchern oder im Internet suchen).



n=28
mw=3.3
s=0.9
E.=1

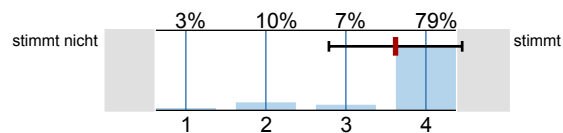
21.2) Wenn ich im Unterricht allein arbeite und nicht mehr weiterkomme, geben meine Lehrerinnen und Lehrer mir Tipps.



n=28
mw=3.3
s=0.8
E.=1

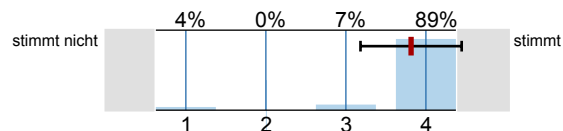
VI.3.5 Kooperatives Lernen

22.1) Wir machen im Unterricht oft Gruppenarbeit oder Partnerarbeit.



n=29
mw=3.6
s=0.8

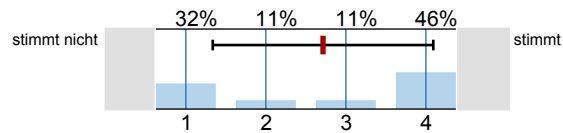
22.2) Ich kenne die Regeln, wenn wir partnerweise oder in Gruppen arbeiten.



n=27
mw=3.8
s=0.6
E.=2

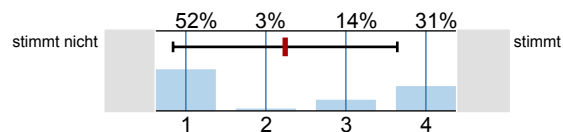
VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

23.1) An meiner Schule bekommen Schülerinnen und Schüler, die mehr Hilfe brauchen, z. B. andere Aufgaben, mehr Arbeitszeit oder



n=28
mw=2.7
s=1.4
E.=1

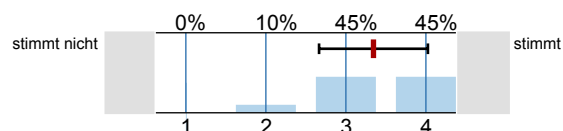
23.2) An meiner Schule bekommen besonders gute Schülerinnen und Schüler andere oder schwierigere Aufgaben.



n=29
mw=2.2
s=1.4

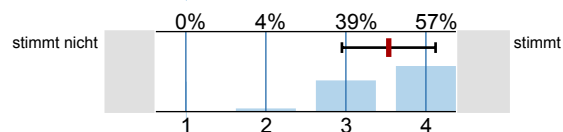
VI.4.1 Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern

24.1) Wir gehen im Unterricht freundlich miteinander um.



n=29
mw=3.3
s=0.7

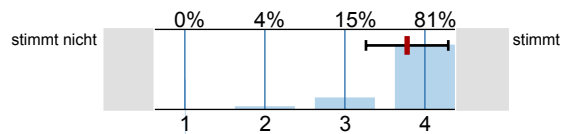
24.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer nehmen mich ernst, wenn ich im Unterricht etwas sage und frage.



n=28
mw=3.5
s=0.6
E.=1

VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft

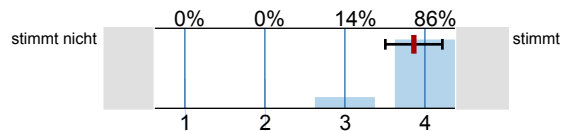
25.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer wollen, dass ich im Unterricht gut mitmache und mich anstrengere.



n=27
mw=3.8
s=0.5
E.=2

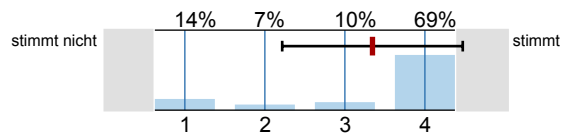
VI.4.3 Regeln und Rituale

26.1) Wir haben in der Klasse feste Regeln (z. B. bestimmte Zeichen, Ausreden lassen, Stuhlkreis, Sitzkreis).



n=29
mw=3.9
s=0.4

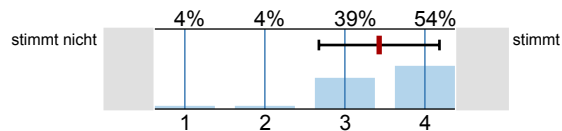
26.2) Ich weiß genau was passiert, wenn ich unsere Regeln nicht einhalte.



n=29
mw=3.3
s=1.1

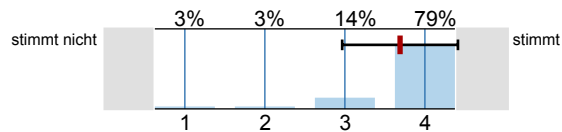
VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

27.1) Mein Klassenraum ist so gestaltet, dass ich darin gut lernen kann.



n=28
mw=3.4
s=0.7
E.=1

27.2) In meinem Klassenraum sind unsere Bilder oder Plakate aufgehängt.



n=29
mw=3.7
s=0.7

Profillinie

Teilbereich:

Kassel

Name der/des Lehrenden: Elbetalschule_7593
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundschülerbefragung
 (Name der Umfrage)



15.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer erklären mir, welche Themen wir in der nächsten Zeit behandeln werden.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.5 n=28	s=0.9 E.=
16.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich (z. B. Erklärungen, Gruppenarbeit, Lernspiele).	stimmt nicht				stimmt	mw=3.5 n=29	s=0.7 E.=
16.2)	Wir benutzen im Unterricht verschiedene Sachen, mit denen wir lernen können (z. B. Bücher, Arbeitsblätter, Filme, Hörbücher).	stimmt nicht				stimmt	mw=3.6 n=29	s=0.7 E.=
17.1)	An meiner Schule beginnt der Unterricht pünktlich.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.4 n=28	s=0.7 E.=
17.2)	Am Anfang einer Stunde steht alles bereit, was wir für die Stunde brauchen.	stimmt nicht				stimmt	mw=2.8 n=28	s=1 E.=
17.3)	Meine Lehrerinnen und Lehrer reagieren sofort, wenn jemand in der Klasse stört.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.4 n=29	s=0.8 E.=
18.1)	Wir reden im Unterricht darüber, wie wir lernen und was wir schon gelernt haben.	stimmt nicht				stimmt	mw=3 n=29	s=0.9 E.=
18.2)	Wir benutzen Lerntagebücher oder bestimmte Fragebögen, um immer sehen zu können, was wir lernen.	stimmt nicht				stimmt	mw=2 n=28	s=1.1 E.=
19.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir verschiedene Aufgaben, aus denen ich auswählen kann.	stimmt nicht				stimmt	mw=2.8 n=29	s=1 E.=
20.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, was ich schon gut kann.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.2 n=29	s=1 E.=
20.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, wie ich weiterüben soll, damit ich mich verbessern kann.	stimmt nicht				stimmt	mw=3 n=29	s=0.9 E.=
21.1)	Ich kann im Unterricht auch mal selbst etwas herausfinden (z. B. in Büchern oder im Internet suchen).	stimmt nicht				stimmt	mw=3.3 n=28	s=0.9 E.=
21.2)	Wenn ich im Unterricht allein arbeite und nicht mehr weiterkomme, geben meine Lehrerinnen und Lehrer mir Tipps.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.3 n=28	s=0.8 E.=
22.1)	Wir machen im Unterricht oft Gruppenarbeit oder Partnerarbeit.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.6 n=29	s=0.8 E.=
22.2)	Ich kenne die Regeln, wenn wir partnerweise oder in Gruppen arbeiten.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.8 n=27	s=0.6 E.=
23.1)	An meiner Schule bekommen Schülerinnen und Schüler, die mehr Hilfe brauchen, z. B. andere Aufgaben, mehr Arbeitszeit oder andere Materialien.	stimmt nicht				stimmt	mw=2.7 n=28	s=1.4 E.=
23.2)	An meiner Schule bekommen besonders gute Schülerinnen und Schüler andere oder schwierigere Aufgaben.	stimmt nicht				stimmt	mw=2.2 n=29	s=1.4 E.=
24.1)	Wir gehen im Unterricht freundlich miteinander um.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.3 n=29	s=0.7 E.=
24.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer nehmen mich ernst, wenn ich im Unterricht etwas sage und frage.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.5 n=28	s=0.6 E.=
25.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer wollen, dass ich im Unterricht gut mitmache und mich anstrenge.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.8 n=27	s=0.5 E.=
26.1)	Wir haben in der Klasse feste Regeln (z. B. bestimmte Zeichen, Ausreden lassen, Stuhlkreis, Sitzkreis).	stimmt nicht				stimmt	mw=3.9 n=29	s=0.4 E.=
26.2)	Ich weiß genau was passiert, wenn ich unsere Regeln nicht einhalte.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.3 n=29	s=1.1 E.=
27.1)	Mein Klassenraum ist so gestaltet, dass ich darin gut lernen kann.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.4 n=28	s=0.7 E.=
27.2)	In meinem Klassenraum sind unsere Bilder oder Plakate aufgehängt.	stimmt nicht				stimmt	mw=3.7 n=29	s=0.7 E.=



Globalwerte

Globalindikator

II.1.2 Schulprogramm als
Arbeitsgrundlage

II.2.2 Evaluation als
Steuerungsinstrument

II.2.3 Ermittlung des erforderlichen
Handlungsbedarfs

III.1.1 Umsetzung verbindlicher
Vorgaben

III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

III.2.1 Prinzip von Partizipation,
Delegation und Transparenz

III.3.1 Ausgearbeitetes
Personalentwicklungskonzept

III.3.3 Jahresgespräche

IV.1.1 Fortbildung der Lehrkräfte

IV.2.1 Systematische Weitergabe von
Wissen und Erfahrungen

IV.2.2 Verständigung über die
Schülerinnen und Schüler

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und
unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von
Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und
Schulpartnerschaften

VI.1.2 Berücksichtigung von
Anwendungssituationen

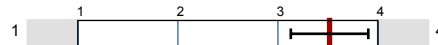
VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der
Schülerinnen und Schüler

VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und
Üben

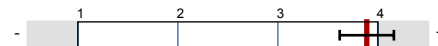
VI.1.5 Vermittlung überfachlicher
Kompetenzen

VI.1.6 Herausfordernder und
aktivierender Unterricht

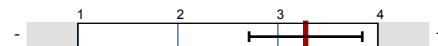
VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten
und Abläufen



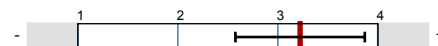
mw=3.5
s=0.5



mw=3.9
s=0.3



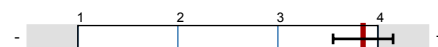
mw=3.3
s=0.7



mw=3.2
s=0.8



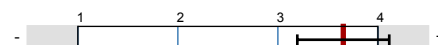
mw=3.7
s=0.4



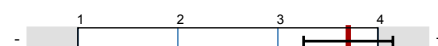
mw=3.9
s=0.4



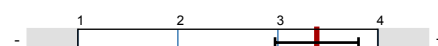
mw=3.6
s=0.6



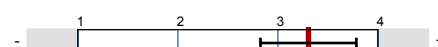
mw=3.7
s=0.6



mw=3.7
s=0.5



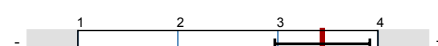
mw=3.4
s=0.5



mw=3.3
s=0.6



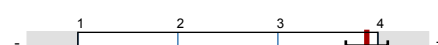
mw=3.2
s=0.4



mw=3.4
s=0.6



mw=3.4
s=0.6



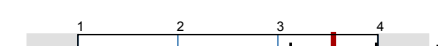
mw=3.9
s=0.3



mw=3.4
s=0.7



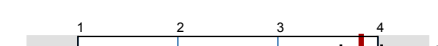
mw=3.5
s=0.7



mw=3.6
s=0.5



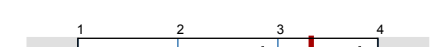
mw=3.8
s=0.5



mw=3.8
s=0.3



mw=3.7
s=0.3



mw=3.3
s=0.6



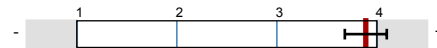
mw=3.4
s=0.6

VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements



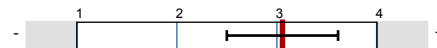
mw=3.8
s=0.4

VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit



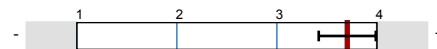
mw=3.9
s=0.3

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und -Ergebnissen



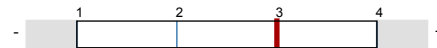
mw=3.1
s=0.7

VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung u...



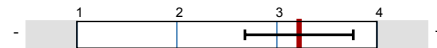
mw=3.7
s=0.4

VI.3.1 Diagnostik von individuellen Lernständen



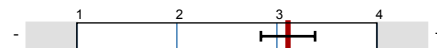
mw=3
s=0

VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb



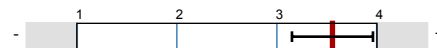
mw=3.2
s=0.7

VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen



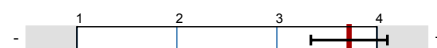
mw=3.1
s=0.3

VI.3.4 Selbstständiges Lernen



mw=3.6
s=0.5

VI.3.5 Kooperatives Lernen



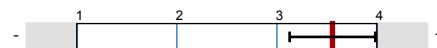
mw=3.7
s=0.5

VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept



mw=3.2
s=0.6

VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft



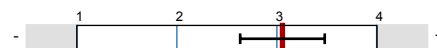
mw=3.6
s=0.5

VI.4.3 Regeln und Rituale



mw=4
s=0

VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

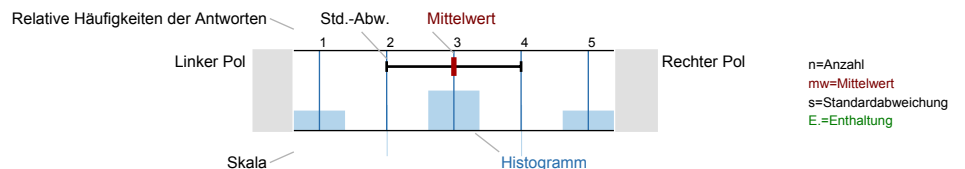


mw=3.1
s=0.5

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

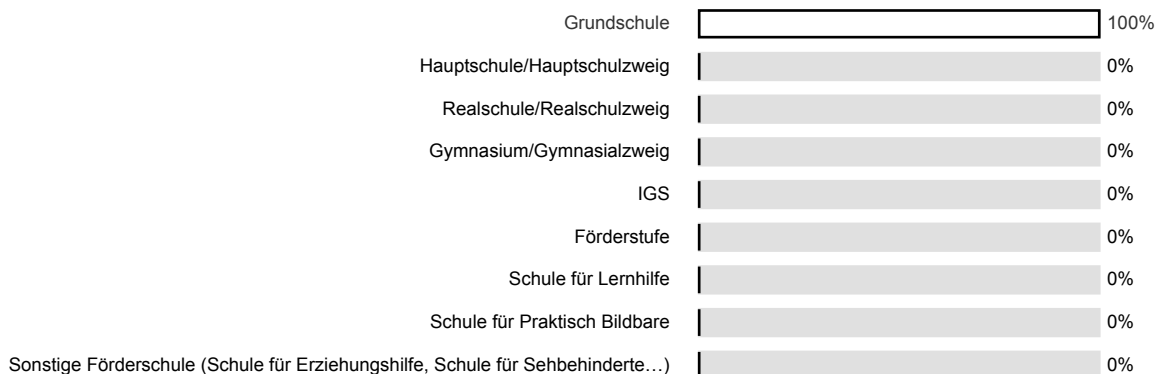
Legende

Fragetext



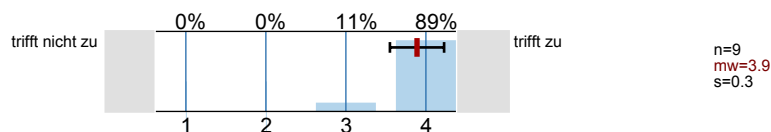
Allgemeine Frage

1.1) Bevor Sie mit der Beantwortung der Fragen beginnen, bitten wir Sie noch zu spezifizieren, an welcher Schulform/ in welchem Schulzweig Sie primär unterrichten. n=9
Mehrfachnennungen sind möglich.

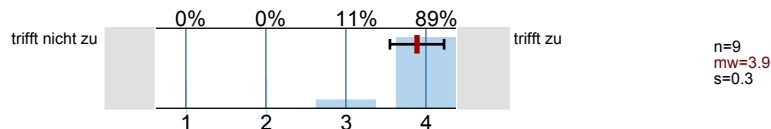


II.1.2 Schulprogramm als Arbeitsgrundlage

2.1) Ich kenne die Inhalte des Schulprogramms.

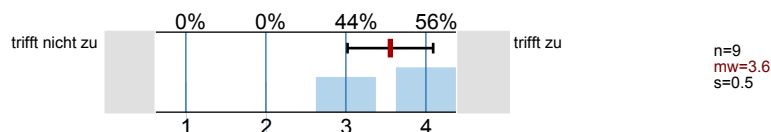


2.2) Bei der Arbeit in schulischen Gremien orientieren wir uns am Schulprogramm.

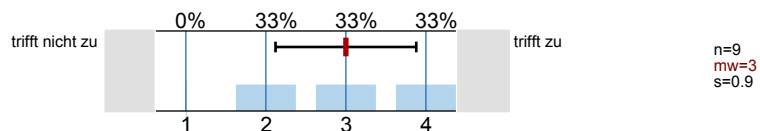


II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

3.1) An meiner Schule werden Evaluationen zur Steuerung von Entwicklungsvorhaben durchgeführt.

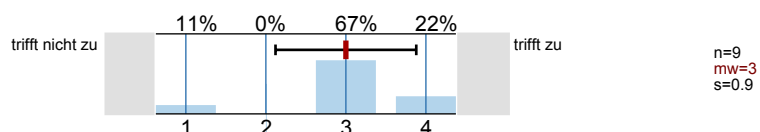


3.2) An meiner Schule werden formalisierte Verfahren (z. B. Fragebögen, standardisierte Tests, Interviews) zur internen Evaluation

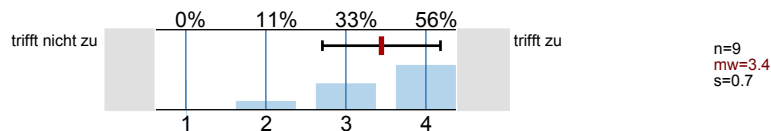


II.2.3 Ermittlung des erforderlichen Handlungsbedarfs

4.1) Die Ergebnisse interner oder externer Evaluation (z. B. Unterrichtsevaluation, zentrale Lernstandserhebungen) werden in

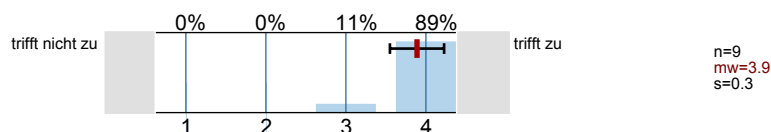


4.2) An meiner Schule nutzen wir die Ergebnisse interner oder externer Evaluation zur Planung konkreter Maßnahmen.

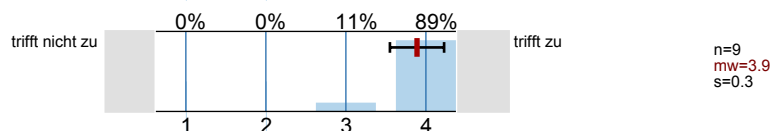


III.1.1 Umsetzung verbindlicher Vorgaben

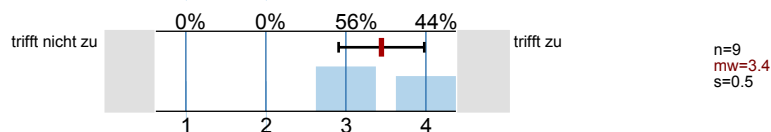
5.1) Meine Schulleitung sorgt für die wirksame Umsetzung verbindlicher Vorgaben (z. B. individuelle Förderpläne, Lesekonzept).



5.2) Meine Schulleitung berücksichtigt bei der Umsetzung von Vorgaben die vorhandenen schulischen Strukturen, Kompetenzen und

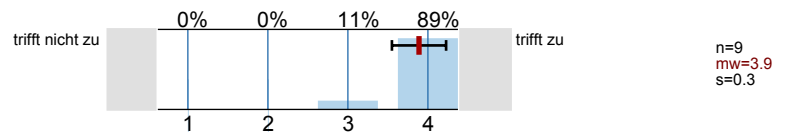


5.3) Meine Schulleitung unterstützt die Umsetzung von Vorgaben, indem sie z. B. Informationen, Zeit / Entlastung, Fortbildungsmaßnahmen bereitstellt.

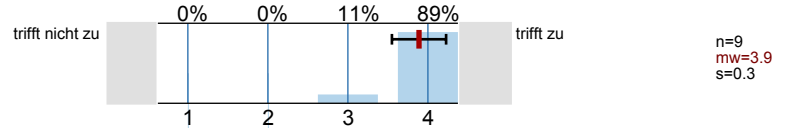


III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

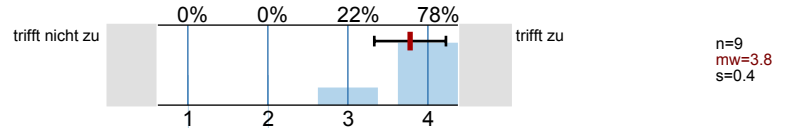
6.1) Meine Schulleitung sorgt dafür, dass wir uns bei der Gestaltung der Schule an gemeinsam erarbeiteten Zielen und pädagogischen Vorstellungen



6.2) Meine Schulleitung sorgt dafür, dass langfristige Arbeitsvorhaben und Arbeitsschritte transparent gemacht werden.

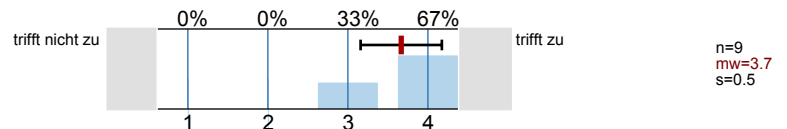


6.3) Ich identifiziere mich mit den langfristigen Zielen, die an meiner Schule verfolgt werden.

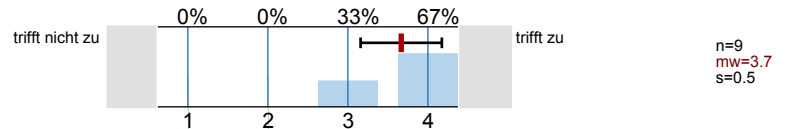


III.2.1 Prinzip von Partizipation, Delegation und Transparenz

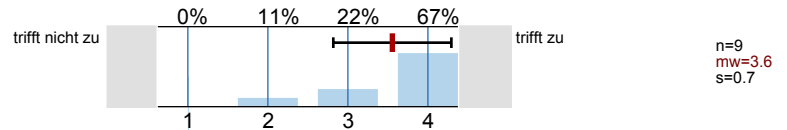
7.1) Ich weiß, wie Zuständigkeiten und besondere Aufgaben innerhalb der Schulleitung und im Kollegium verteilt sind.



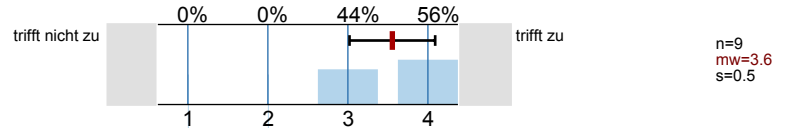
7.2) Meine Schulleitung delegiert Aufgaben und hält diese unter Wahrung ihrer Gesamtverantwortung im Blick.



7.3) Meine Schulleitung bindet die verschiedenen schulischen Bezugsgruppen in relevante Entscheidungen ein.

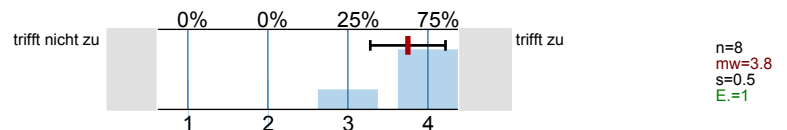


7.4) Der Schulbetrieb wird an meiner Schule gut organisiert.

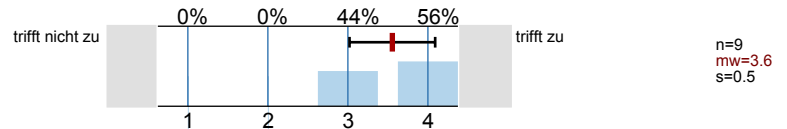


III.3.1 Ausgearbeitetes Personalentwicklungskonzept

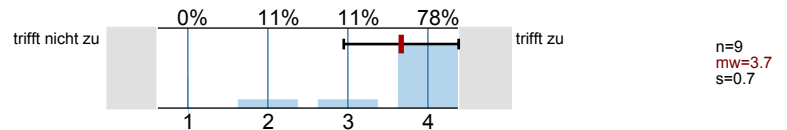
8.1) Meine Schulleitung berücksichtigt bei ihrer Personalentwicklungsplanung den Bedarf der Schule (z. B. Fachbedarf, weitere Aufgaben).



8.2) Meine Schulleitung berücksichtigt beim Personaleinsatz (Unterrichtseinsatz und schulische Aufgaben) persönliche Bedürfnisse

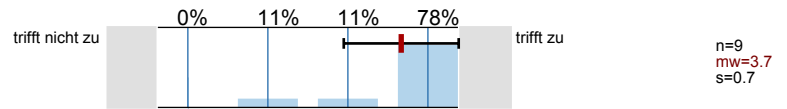


8.3) Ich bin mit der Personalführung durch die Schulleitung zufrieden.

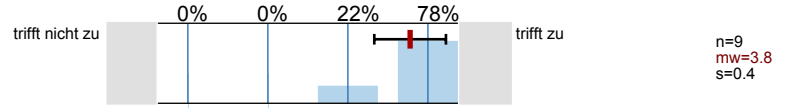


III.3.3 Jahresgespräche

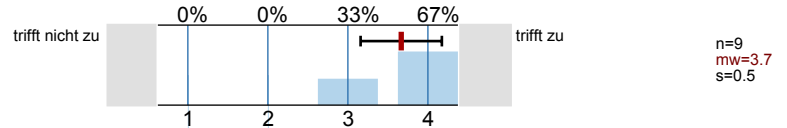
9.1) Meine Schulleitung führt strukturierte, gut vorbereitete Jahresgespräche mit den Lehrkräften.



9.2) Meine Schulleitung unterstützt mich bei der Umsetzung der in den Jahresgesprächen getroffenen Zielvereinbarungen.

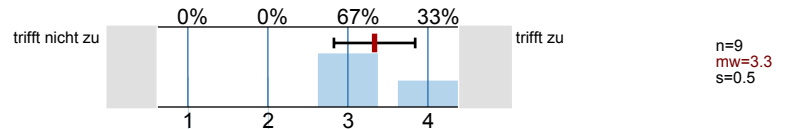


9.3) Ich erlebe die Jahresgespräche mit der Schulleitung als hilfreich für meine berufliche Entwicklung.

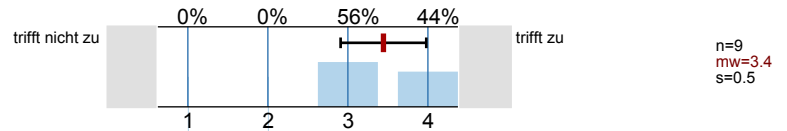


IV.1.1 Fortbildung der Lehrkräfte

10.1) Ich erwerbe Qualifikationen in aktuellen und zentralen Handlungsfeldern (z. B. strategische Ziele, Bildungsstandards,

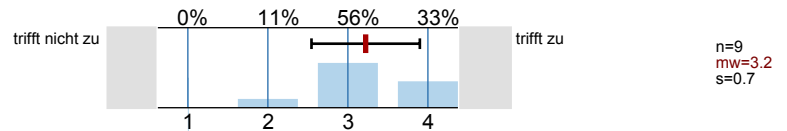


10.2) Ich nutze regelmäßig Fortbildungsangebote, die sich an den festgeschriebenen Entwicklungsschwerpunkten der

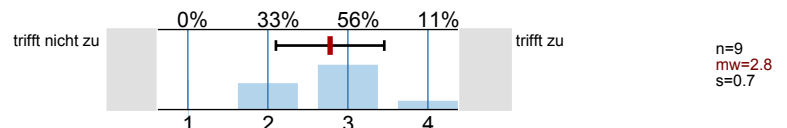


IV.2.1 Systematische Weitergabe von Wissen und Erfahrungen

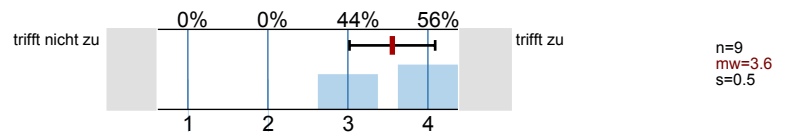
11.1) In meinem Kollegium nutzen wir verbindliche Kommunikationsstrukturen, um Wissen und Erkenntnisse



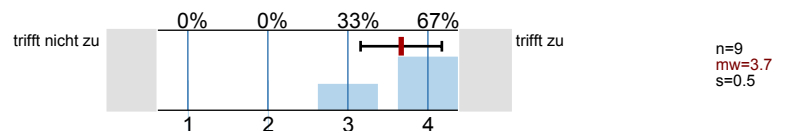
11.2) In meinem Kollegium wird vorhandene „gute Praxis“ systematisch (vor allem an neue Kolleginnen und Kollegen) weitergegeben.



11.3) An meiner Schule sind feste Zeiten für Kooperationen und Teamabsprachen vorgesehen.

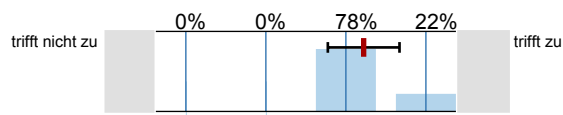


11.4) Ich bin in die kooperative Arbeit in Fachgruppen, Jahrgangsteams oder Koordinationsgruppen eingebunden.



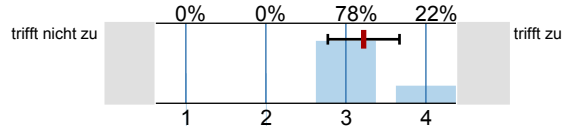
IV.2.2 Verständigung über die Schülerinnen und Schüler

12.1) In meinem Kollegium sprechen wir regelmäßig in einem festen Rahmen über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner



n=9
mw=3.2
s=0.4

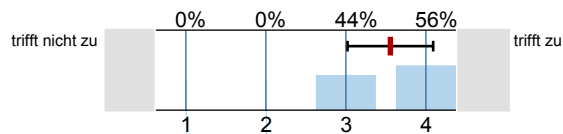
12.2) Ich vereinbare mit Kolleginnen und Kollegen, wie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern pädagogisch umgegangen werden



n=9
mw=3.2
s=0.4

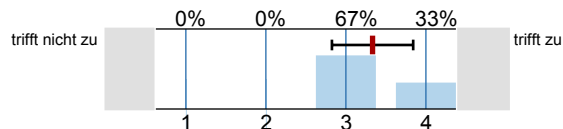
V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

13.1) An meiner Schule sind Maßnahmen zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Konflikten implementiert.



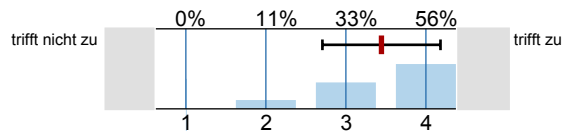
n=9
mw=3.6
s=0.5

13.2) An meiner Schule ist das Klima von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.



n=9
mw=3.3
s=0.5

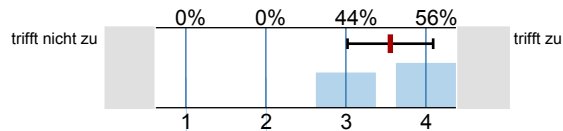
13.3) Ich fühle mich an meiner Schule sicher und wohl.



n=9
mw=3.4
s=0.7

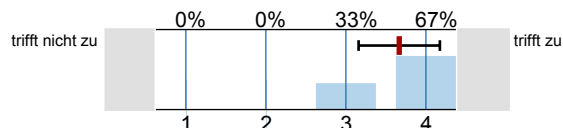
V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

14.1) An meiner Schule gestalten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen,



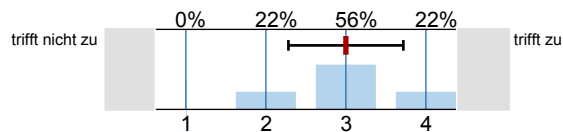
n=9
mw=3.6
s=0.5

14.2) An meiner Schule übernehmen die Schülerinnen und Schüler verantwortlich Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B.



n=9
mw=3.7
s=0.5

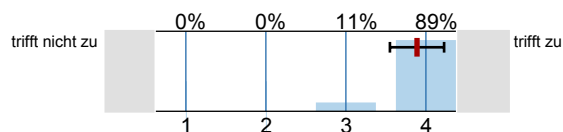
14.3) An meiner Schule werden den Schülerinnen und Schülern Beteiligungsmöglichkeiten für die schulische Gremienarbeit eingeräumt



n=9
mw=3
s=0.7

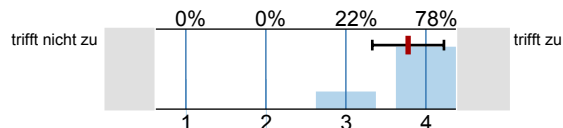
V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

15.1) Eltern werden an meiner Schule systematisch über das aktuelle Schulgeschehen informiert (z. B. Elternbriefe, Broschüren, Homepage



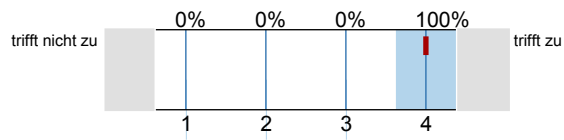
n=9
mw=3.9
s=0.3

15.2) Gewählte Eltern sind an meiner Schule in schulischen Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) aktiv.



n=9
mw=3.8
s=0.4

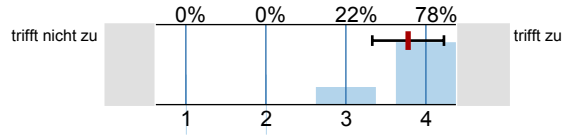
15.3) An meiner Schule beteiligen sich die Eltern unterstützend an der Gestaltung der Schule und des Schullebens (z. B. Schulfeste,



n=9
mw=4
s=0

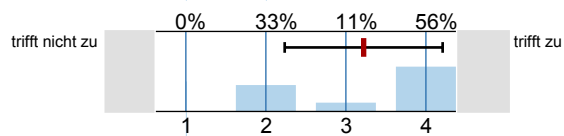
V.2.4 Beratungsangebote

16.1) Ich führe Beratungsgespräche mit Eltern und / oder Schülerinnen und Schülern über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.



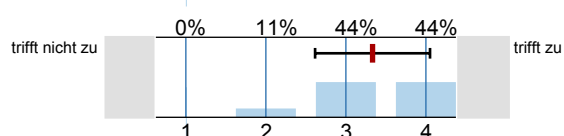
n=9
mw=3.8
s=0.4

16.2) An meiner Schule gibt es feste Beratungsangebote (z. B. zu Berufs- und Studienorientierung, Schullaufbahn, psychosozialen



n=9
mw=3.2
s=1

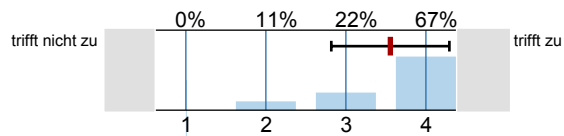
16.3) Die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Beratung sind den Schülerinnen und Schülern sowie



n=9
mw=3.3
s=0.7

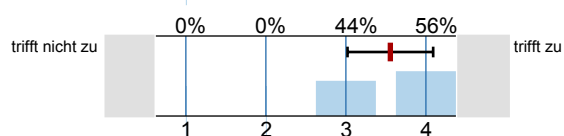
V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

17.1) An meiner Schule arbeiten wir mit örtlichen Vereinen und/oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Bibliothek, Kirchen, Musikschule usw.)



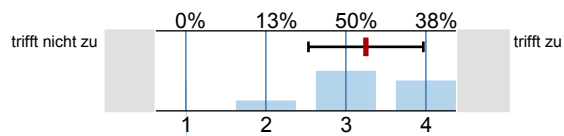
n=9
mw=3.6
s=0.7

17.2) Meine Schule kooperiert mit anderen Schulen / bei Grundschulen auch Kindergärten (z. B. für gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften,



n=9
mw=3.6
s=0.5

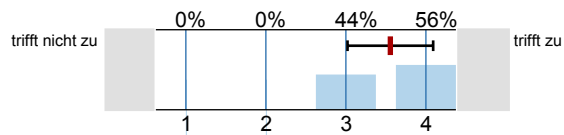
17.3) Meine Schule bezieht die Angebote von Beratungsstellen, z. B. dem Jugendamt, dem Sozialdienst, der Arbeitsagentur in ihre Arbeit ein.



n=8
mw=3.3
s=0.7
E.=1

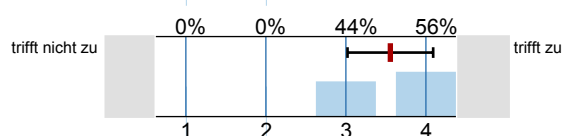
VI.1.2 Berücksichtigung von Anwendungssituationen

18.1) Ich schaffe in meinem Unterricht Situationen, in denen das Gelernte praktisch und bewusst angewendet wird.



n=9
mw=3.6
s=0.5

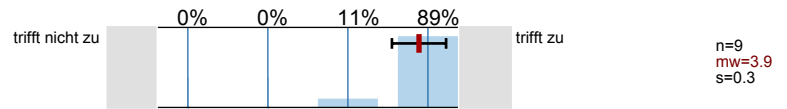
18.2) Ich stelle in meinem Unterricht Aufgaben, die auf die alltäglichen Anforderungen meiner Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind.



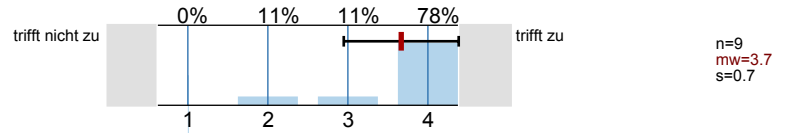
n=9
mw=3.6
s=0.5

VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

19.1) Ich gestalte meinen Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen einbringen können.

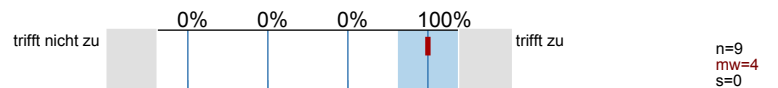


19.2) In meinem Unterricht mache ich die Bedeutung des Gelernten für den Alltag der Schülerinnen und Schüler deutlich, um die Anschlussfähigkeit zu

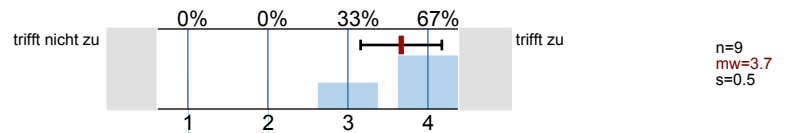


VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und Üben

20.1) Ich baue in meinen Unterricht feste Phasen zum Wiederholen und Üben von neu Gelerntem ein.

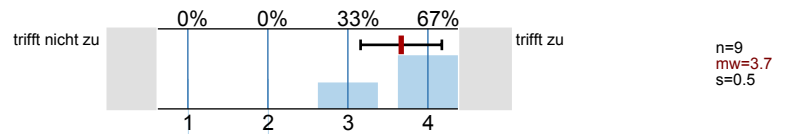


20.2) Ich schaffe in meinem Unterricht Gelegenheiten zur Verarbeitung neuen Lernstoffes auf unterschiedlichen Wegen.

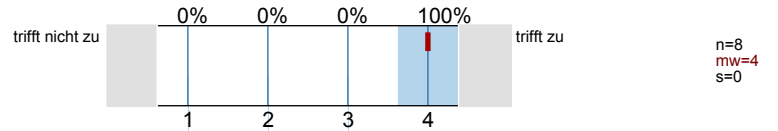


VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

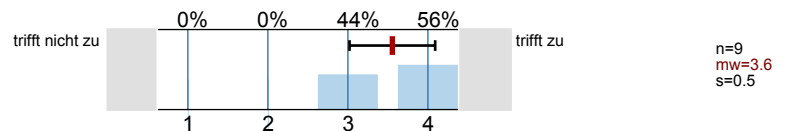
21.1) Ich baue in meinen Unterricht gezielt Möglichkeiten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und



21.2) An meiner Schule haben wir verbindliche Absprachen zum Aufbau überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern-, und

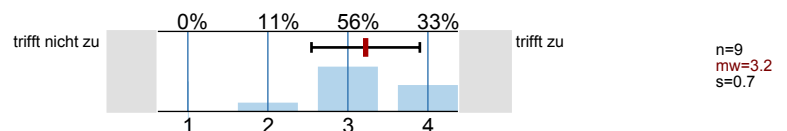


21.3) In meinem Unterricht nutze ich Lernorte außerhalb des Klassenraums (z. B. Schulbibliothek, Medienraum).

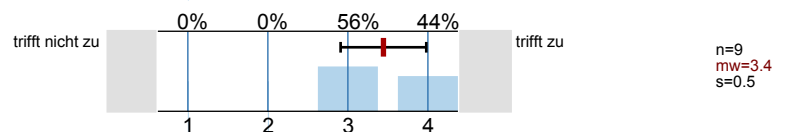


VI.1.6 Herausfordernder und aktivierender Unterricht

22.1) Ich stelle meinen Schülerinnen und Schülern komplexe Fragen und Aufgaben, die sie zum Nachdenken anregen.

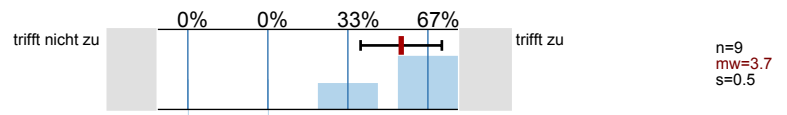


22.2) Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen.

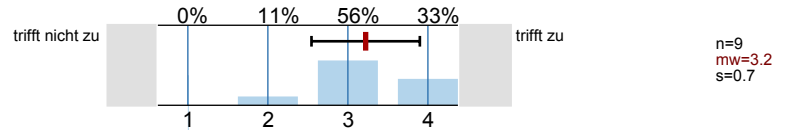


VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

23.1) Ich mache meinen Schülerinnen und Schülern deutlich, welches die Ziele des Unterrichts sind.

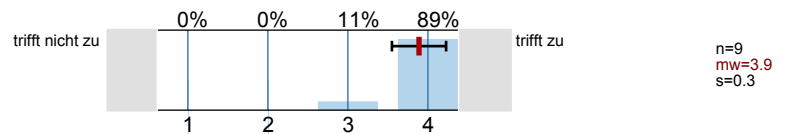


23.2) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern einen Überblick über geplante Lerneinheiten.

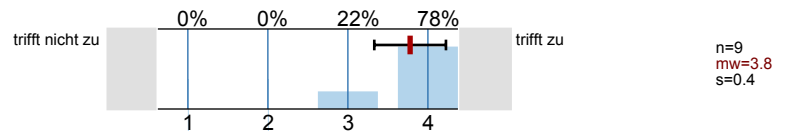


VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

24.1) Ich variere in meinem Unterricht Vermittlungsformen, Sozialformen, Methoden und Aufgabentypen.

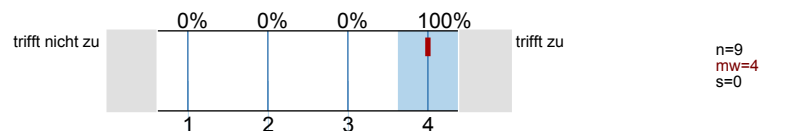


24.2) In meinem Unterricht verwende ich unterschiedliche Lernmaterialien (z. B. Bücher, PCs, CDs, DVDs).

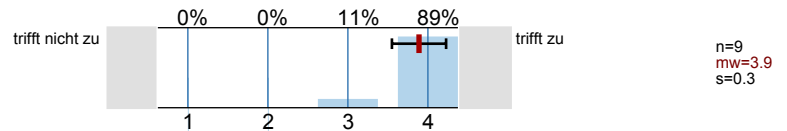


VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit

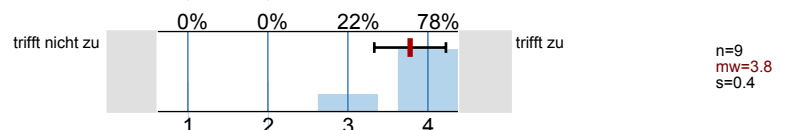
25.1) Ich beginne pünktlich mit meinem Unterricht.



25.2) Ich Sorge dafür, dass bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit sind.

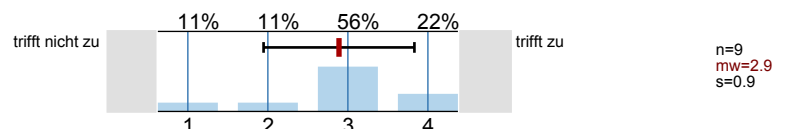


25.3) Ich reagiere rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.

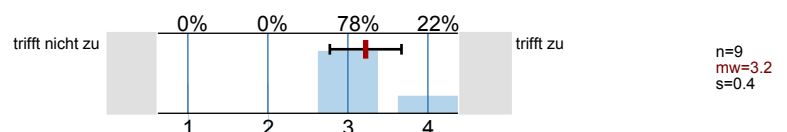


VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und –Ergebnissen

26.1) Ich setze in meinem Unterricht Lerntagebücher, Lernjournale, Portfolios oder bestimmte Fragebögen ein, um die Schülerinnen und Schüler

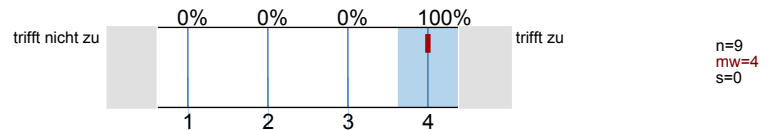


26.2) Ich stelle durch gezielte Rückfragen bei meinen Schülerinnen und Schülern sicher, dass sie über ihr Lernen reflektieren.

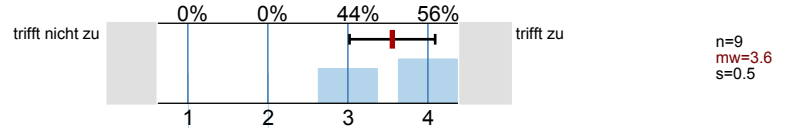


VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung und Leistungsbewertung

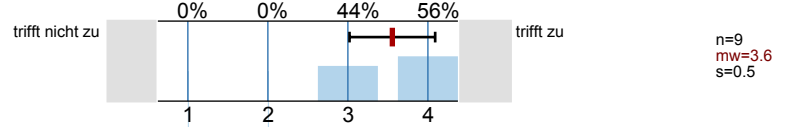
27.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren informiere ich meine Schülerinnen und Schüler über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.



27.2) Ich erkläre meinen Schülerinnen und Schülern vor Klassenarbeiten / Klausuren, wie ich die Leistungen bewerte.

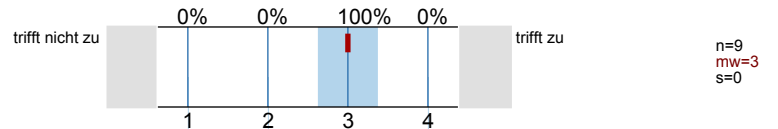


27.3) An meiner Schule haben wir verbindliche Kriterien zur Leistungsbeurteilung (z. B. Anforderungen, Stellenwert der



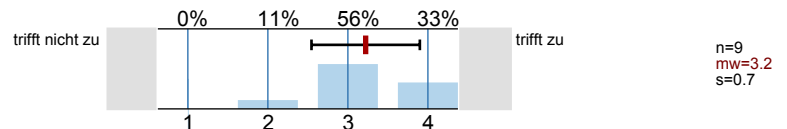
VI.3.1 Diagnostik von individuellen Lernständen

28.1) Ich setze über Lernerfolgskontrollen hinaus weitere Diagnoseinstrumente ein (z. B. informelle oder standardisierte Tests,



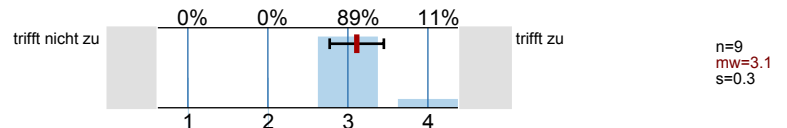
VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb

29.1) Ich schaffe für meine Schülerinnen und Schülern im Unterricht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Themen, Aufgaben, Materialien,

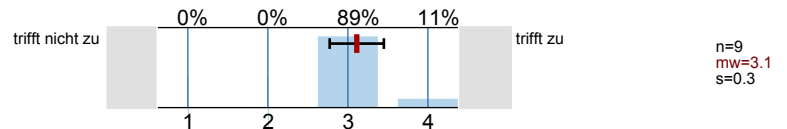


VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

30.1) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zur Note individuelle Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Lernstand.

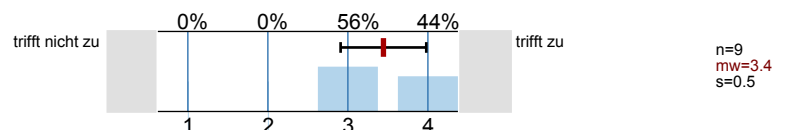


30.2) In meinen Rückmeldungen mache ich die Schülerinnen und Schüler auf Entwicklungspotenziale und Lernerfordernisse aufmerksam.

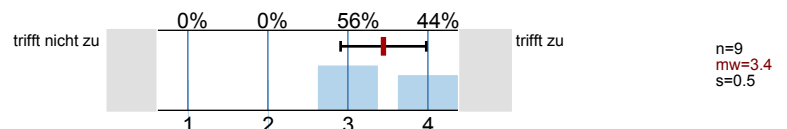


VI.3.4 Selbstständiges Lernen

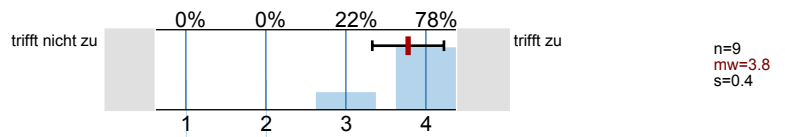
31.1) Ich erteile regelmäßig Aufträge und Aufgaben, bei denen meine Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren müssen.



31.2) Ich Sorge für angemessene Lernmaterialien, die es meinen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig zu

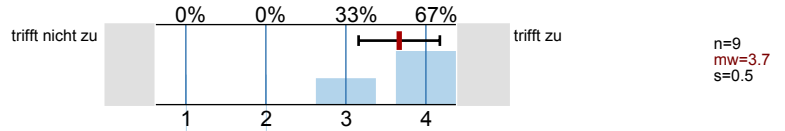


31.3) Ich bin in selbständigen Arbeitsphasen individuelle Lernberaterin / individueller Lernberater für meine Schülerinnen

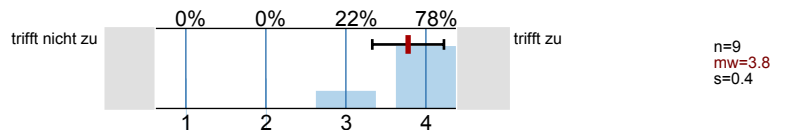


VI.3.5 Kooperatives Lernen

32.1) Ich erteile Aufträge und Aufgaben, die partnerweise oder in Gruppen bearbeitet werden können.

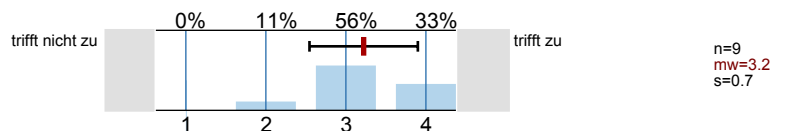


32.2) In meinem Unterricht sind Abläufe und Regeln für Partner- und Gruppenarbeit bekannt.

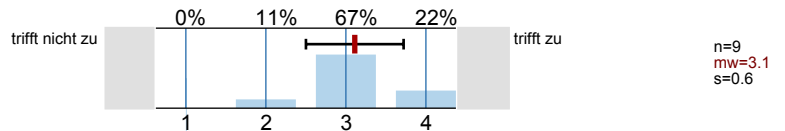


VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

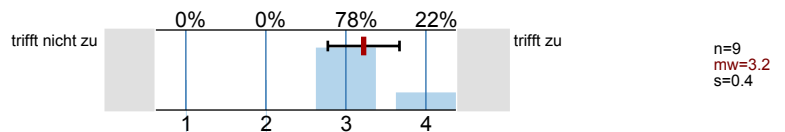
33.1) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.



33.2) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler.

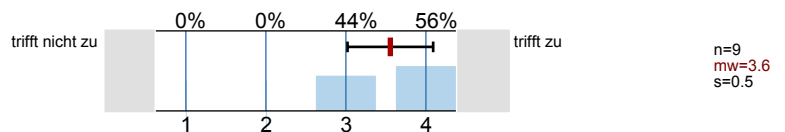


33.3) Ich nutze die Förderpläne konkret für meine unterrichtliche Arbeit.



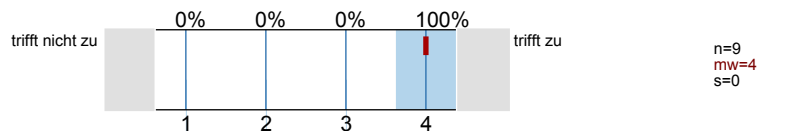
VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft

34.1) Ich motiviere meine Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

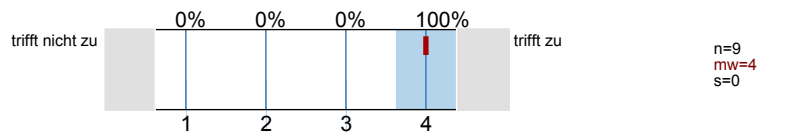


VI.4.3 Regeln und Rituale

35.1) Ich vereinbare mit meinen Schülerinnen und Schülern feste Regeln für den Unterricht.

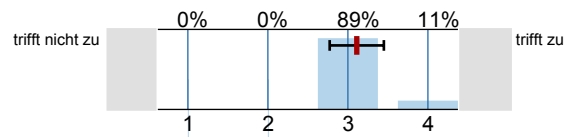


35.2) In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler, welche Maßnahmen bei Regelverletzungen ergriffen werden.



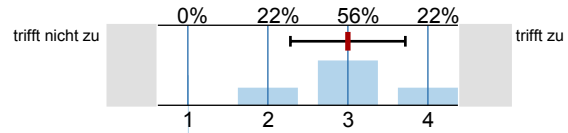
VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

36.1) An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass man darin gut arbeiten kann.



n=9
mw=3.1
s=0.3

36.2) An meiner Schule sind die Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Unterrichtsräume beteiligt.



n=9
mw=3
s=0.7

Profillinie

Teilbereich: Kassel
 Name der/des Lehrenden: Elbetalschule_7593
 Titel der Lehrveranstaltung: Allg. Lehrerbefragung
 (Name der Umfrage)



11.2)	In meinem Kollegium wird vorhandene „gute Praxis“ systematisch (vor allem an neue Kolleginnen und Kollegen) weitergegeben.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=2.8 n=9	s=0.7 E.=
11.3)	An meiner Schule sind feste Zeiten für Kooperationen und Teamabsprachen vorgesehen.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
11.4)	Ich bin in die kooperative Arbeit in Fachgruppen, Jahrgangsteams oder Koordinationsgruppen eingebunden.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
12.1)	In meinem Kollegium sprechen wir regelmäßig in einem festen Rahmen über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.4 E.=
12.2)	Ich vereinbare mit Kolleginnen und Kollegen, wie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern pädagogisch umgegangen werden soll.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.4 E.=
13.1)	An meiner Schule sind Maßnahmen zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Konflikten implementiert.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
13.2)	An meiner Schule ist das Klima von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.3 n=9	s=0.5 E.=
13.3)	Ich fühle mich an meiner Schule sicher und wohl.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.4 n=9	s=0.7 E.=
14.1)	An meiner Schule gestalten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen, Sportveranstaltungen).	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
14.2)	An meiner Schule übernehmen die Schülerinnen und Schüler verantwortlich Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B. Klassendienste, Schulhofdienst, Patenschaften, Streitschlichter,	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
14.3)	An meiner Schule werden den Schülerinnen und Schülern Beteiligungsmöglichkeiten für die schulische Gremienarbeit eingeräumt (z. B. Klassen-, Jahrgangs-, Schulsprecher,	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3 n=9	s=0.7 E.=
15.1)	Eltern werden an meiner Schule systematisch über das aktuelle Schulgeschehen informiert (z. B. Elternbriefe, Broschüren, Homepage oder am Tag der offenen Tür).	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.9 n=9	s=0.3 E.=
15.2)	Gewählte Eltern sind an meiner Schule in schulischen Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) aktiv.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
15.3)	An meiner Schule beteiligen sich die Eltern unterstützend an der Gestaltung der Schule und des Schullebens (z. B. Schulfeste, Klassenveranstaltungen, Projektwochen, Schulbibliothek,	trifft nicht zu				trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
16.1)	Ich führe Beratungsgespräche mit Eltern und / oder Schülerinnen und Schülern über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
16.2)	An meiner Schule gibt es feste Beratungsangebote (z. B. zu Berufs- und Studienorientierung, Schullaufbahn, psychosozialen Problemen, Förderung).	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.2 n=9	s=1 E.=
16.3)	Die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Beratung sind den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern bekannt.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.3 n=9	s=0.7 E.=
17.1)	An meiner Schule arbeiten wir mit örtlichen Vereinen und/oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Bibliothek, Kirchen, Musikschule usw.) zur Erweiterung unseres Bildungsangebots zusammen.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.7 E.=
17.2)	Meine Schule kooperiert mit anderen Schulen / bei Grundschulen auch Kindergärten (z. B. für gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Gestaltung des	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
17.3)	Meine Schule bezieht die Angebote von Beratungsstellen, z. B. dem Jugendamt, dem Sozialdienst, der Arbeitsagentur in ihre Arbeit ein.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.3 n=8	s=0.7 E.=
18.1)	Ich schaffe in meinem Unterricht Situationen, in denen das Gelernte praktisch und bewusst angewendet wird.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
18.2)	Ich stelle in meinem Unterricht Aufgaben, die auf die alltäglichen Anforderungen meiner Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
19.1)	Ich gestalte meinen Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen einbringen können.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.9 n=9	s=0.3 E.=
19.2)	In meinem Unterricht mache ich die Bedeutung des Gelernten für den Alltag der Schülerinnen und Schüler deutlich, um die Anschlussfähigkeit zu sichern.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.7 E.=
20.1)	Ich baue in meinen Unterricht feste Phasen zum Wiederholen und Üben von neu Gelerntem ein.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
20.2)	Ich schaffe in meinem Unterricht Gelegenheiten zur Verarbeitung neuen Lernstoffes auf unterschiedlichen Wegen.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
21.1)	Ich baue in meinen Unterricht gezielt Möglichkeiten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und Methodenkompetenz, Lesekompetenz, Medienkompetenz)	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
21.2)	An meiner Schule haben wir verbindliche Absprachen zum Aufbau überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und Methodenkompetenz, Lesekompetenz, Medienkompetenz)	trifft nicht zu				trifft zu	mw=4 n=8	s=0 E.=
21.3)	In meinem Unterricht nutze ich Lernorte außerhalb des Klassenraums (z. B. Schulbibliothek, Medienraum).	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
22.1)	Ich stelle meinen Schülerinnen und Schülern komplexe Fragen und Aufgaben, die sie zum Nachdenken anregen.	trifft nicht zu				trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.7 E.=

22.2) Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=9	s=0.5 E.=
23.1) Ich mache meinen Schülerinnen und Schülern deutlich, welches die Ziele des Unterrichts sind.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
23.2) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern einen Überblick über geplante Lerneinheiten.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.7 E.=
24.1) Ich variiere in meinem Unterricht Vermittlungsformen, Sozialformen, Methoden und Aufgabentypen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.9 n=9	s=0.3 E.=
24.2) In meinem Unterricht verwende ich unterschiedliche Lernmaterialien (z. B. Bücher, PCs, CDs, DVDs).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
25.1) Ich beginne pünktlich mit meinem Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
25.2) Ich Sorge dafür, dass bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit sind.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.9 n=9	s=0.3 E.=
25.3) Ich reagiere rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
26.1) Ich setze in meinem Unterricht Lerntagebücher, Lernjournale, Portfolios oder bestimmte Fragebögen ein, um die Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion ihres Lernens zu unterstützen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=2.9 n=9	s=0.9 E.=
26.2) Ich stelle durch gezielte Rückfragen bei meinen Schülerinnen und Schülern sicher, dass sie über ihr Lernen reflektieren.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.4 E.=
27.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren informiere ich meine Schülerinnen und Schüler über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
27.2) Ich erkläre meinen Schülerinnen und Schülern vor Klassenarbeiten / Klausuren, wie ich die Leistungen bewerte.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
27.3) An meiner Schule haben wir verbindliche Kriterien zur Leistungsbeurteilung (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben) in Fächern, Klassen, Jahrgangsstufen vereinbart.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
28.1) Ich setze über Lernerfolgskontrollen hinaus weitere Diagnoseinstrumente ein (z. B. informelle oder standardisierte Tests, Lerndiagnosebögen, Beobachtungsbögen, diagnostische	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3 n=9	s=0 E.=
29.1) Ich schaffe für meine Schülerinnen und Schülern im Unterricht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Themen, Aufgaben, Materialien, Vorgehensweisen zu wählen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.7 E.=
30.1) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zur Note individuelle Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Lernstand.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.1 n=9	s=0.3 E.=
30.2) In meinen Rückmeldungen mache ich die Schülerinnen und Schüler auf Entwicklungspotenziale und Lernerfordernisse aufmerksam.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.1 n=9	s=0.3 E.=
31.1) Ich erteile regelmäßig Aufträge und Aufgaben, bei denen meine Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren müssen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=9	s=0.5 E.=
31.2) Ich Sorge für angemessene Lernmaterialien, die es meinen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig zu arbeiten.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=9	s=0.5 E.=
31.3) Ich bin in selbstständigen Arbeitsphasen individuelle Lernberaterin / individueller Lernberater für meine Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
32.1) Ich erteile Aufträge und Aufgaben, die partnerweise oder in Gruppen bearbeitet werden können.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=9	s=0.5 E.=
32.2) In meinem Unterricht sind Abläufe und Regeln für Partner- und Gruppenarbeit bekannt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=9	s=0.4 E.=
33.1) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.7 E.=
33.2) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.1 n=9	s=0.6 E.=
33.3) Ich nutze die Förderpläne konkret für meine unterrichtliche Arbeit.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=9	s=0.4 E.=
34.1) Ich motiviere meine Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=9	s=0.5 E.=
35.1) Ich vereinbare mit meinen Schülerinnen und Schülern feste Regeln für den Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
35.2) In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler, welche Maßnahmen bei Regelverletzungen ergriffen werden.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=4 n=9	s=0 E.=
36.1) An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass man darin gut arbeiten kann.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.1 n=9	s=0.3 E.=
36.2) An meiner Schule sind die Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Unterrichtsräume beteiligt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3 n=9	s=0.7 E.=

Profillinie: "Vergleich der befragten Gruppen"

Teilbereich: Kassel
 Name der/des Lehrenden: Elbetalschule_7593
 Titel der Lehrveranstaltung: Allg. Lehrerbefragung
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Elbetalschule_7593
 Titel der Lehrveranstaltung: Elternbefragung
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Elbetalschule_7593
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundschülerbefragung
 (Name der Umfrage)

